

LG SportZeit



Terminankündigung:

Jugendvollversammlung
am Freitag, 8. April, 18:30 Uhr
Mitgliederversammlung
am Freitag, 8. April, 20:00 Uhr

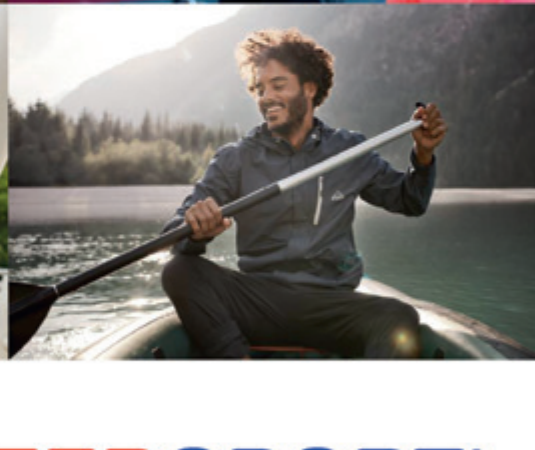
Unsere Top-Events:



DEINE EXPERTEN FÜR SPORT

JETZT AUF 9.000 m² 7x IN DEINER NÄHE

Kirchheim | Wendlingen | Leinfelden | 2x Tübingen | Reutlingen | Leonberg



KOMM ZU UNS INS TEAM

WIR SIND AUF DER SUCHE NACH SPORTLICHEN MITARBEITER:INNEN

BEWERBUNG@INTERSPORT-RAEPPLE.DE

INTERSPORT®
RÄPPLÉ

INHALT

EDITORIAL | 4

EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG UND ZUR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG | 5

ZIELE DER LG STEINLACH-ZOLLERN | 6

GESAMTVEREIN | 7

EHRENAMT | 17

VEREINSRANKING UND EHRUNGEN | 20

VEREINSJUGEND | 27

LAUFTREFF | 28

UNSERE SPONSOREN | 30

WALKINGTREFF | 38

LEICHTATHLETIK | 43

TRIATHLON | 52

BEITRITTSERKLÄRUNG | 57

Titelbild: Walkingtreff

LG SportZeit
Zeitschrift der
Leichtathletikgemeinschaft Steinlach-Zollern e.V.
Herausgeber: LG Steinlach-Zollern e.V.
Friedrich-List-Straße 6, 72116 Mössingen
www.lg-steinlach-zollern.de, info@lgsz.de
6. Jahrgang, Heft 2022
LG SportZeit ist für Mitglieder gratis.
Kontoinhaber: LG Steinlach-Zollern
Bankverbindung: VR Bank eG Tübingen
IBAN: DE75 6406 1854 0237 5270 06
BIC: GENODES1STW

Impressum
Redaktionsleitung:
Albin Abt, Claudia Schneider, Dieter Schneider
Mitarbeiter der Redaktion:
Ole Ahrens, Werner Bayer, Wolfgang Boll, Martin Grundmann,
Sandra Holzer, Horst Jöhnk, Jens Kalmbach, Joshua Kommer,
Claudia Schneider, Marius Schneider, Dieter Schneider,
Christof Schnekenburger, Ludger Schmidt, Finn Schulz,
Willi Seiler, Marcus Strohmaier
Layout & Satz: R3D Internet Dienstleistungen, Mössingen
Druck: Online-Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 750
Beiträge können unter info@lgsz.de eingereicht werden.

CHANCEN NUTZEN - AUFBRUCH IM TEAM!

GEMEINSAM BLICKEN WIR NACH VORNE

Natürlich war das zurückliegende Jahr wieder kein normales. Das war auch nicht zu erwarten. Diese Ausgabe der LG SportZeit dokumentiert ein trotz aller Einschränkungen pulsierendes Vereinsleben. Wir alle haben gezeigt: Unsere LG Steinlach-Zollern mit Lauftreff, Walkingtreff, Leichtathletik und Triathlon lebt und lässt sich nicht durch einen fiesen kleinen Virus in die Knie zwingen.

Die ehrenamtlich Engagierten im Verein, unsere Funktionsträger, Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Helfer jedweder Art - sie alle haben sich wieder den ganz besonderen Herausforderungen gestellt, Hygienekonzepte umgesetzt, Anwesenheiten penibel dokumentiert, Training, Treffs und Veranstaltungen unter den besonderen Rahmenbedingungen organisiert. Mit großem Engagement konnten unsere Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene attraktiv aufrechterhalten werden. Kreativität war gefragt - und erfolgreich. Denken wir nur an den 17. Mössinger LOTTO-Lauf: Rekordbeteiligung in Corona-Zeiten. Wo gibt es denn so etwas? Ja, wir haben die Chancen genutzt, anstatt nur zu lamentieren.

Das zeigen auch unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler. Sie haben in einer kurzen Saison auf Kreis-, Landes- und nationaler Ebene überzeugt. Auch für sie gilt, sie haben ihre Chancen genutzt. Nicht von ungefähr gehört unsere LG Steinlach-Zollern mit Rang 8 zu den Top 10-Vereinen im Ranking des Württembergischen Leichtathletikverbandes.

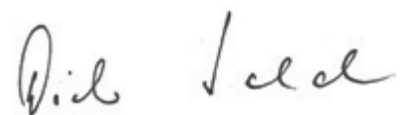
Unser Verein steht auch in dieser schwierigen Zeit gut da: Sportlich, finanziell, in der Mitgliederentwicklung und vor allem beim Nachwuchs. Das offensichtliche Vertrauen in die LG Steinlach-Zollern dürfen wir als Zeichen der Anerkennung einer guten Vereinsarbeit werten.

Gute Vereinsarbeit kommt nicht von ungefähr, sondern bedarf engagierter Mitglieder, die sich aus Überzeugung und mit Freude einbringen. Die Gewinnung von Ehrenamtlichen ist nicht nur ein Problem der LG Steinlach-Zollern, aber wir sind auf dem Weg zu Lösungen. Nach einer Klausursitzung zu diesem Thema hat ein „Zukunftsteam“ praktisch umsetzbare Vorschläge erarbeitet, wie Aufgaben und Verantwortung künftig auf mehrere Schultern verteilt werden können. Dieses „Team der Willigen“ hat es nicht nur bei den Vorschlägen belassen, sondern alle haben sich bereit erklärt, Aufgaben im LGSZ-Team zu übernehmen. Unsere Mitglieder werden über eine entsprechende Änderung unserer Vereinssatzung in der Mitgliederversammlung abstimmen. Und dann habe ich die große Hoffnung und Bitte, dass dieser Funke zur Gestaltung der Zukunft im Team auf die LGSZ-Vereinsmitglieder überspringt.

Für mich ist es der zweite Anlauf, nach vielen Jahren Verantwortung und Engagement für die Leichtathletik, mein Amt als 1. Vorsitzender der LG Steinlach-Zollern in jüngere Hände abzugeben. Ich bin überzeugt davon, dass die in der neuen Satzung vorgesehene Struktur aus bis zu sieben gleichberechtigten Vorständen diesen Wechsel wesentlich erleichtert. Ein solches Vorstandsteam bietet mit der Aufgabenteilung und dem Zusammenwirken der unterschiedlichsten Kompetenzen beste Chancen für die Gestaltung der Zukunft der LG Steinlach-Zollern. Damit kann ich mich mit großer Zuversicht vom Vorstandsamt zurückziehen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitstreitern der vergangenen Jahre. Der LG Steinlach-Zollern und allen ihren Mitgliedern wünsche ich eine gute Zukunft.

Lasst uns gemeinsam nach vorne blicken!

Dieter Schneider - 1. Vorsitzender



Einladung
zur
Jugendvollversammlung
Freitag, 8. April 2022, 18.30 Uhr,
Lehrsaal Feuerwehrhaus Mössingen, Goethestraße 9
- vorbehaltlich Pandemie-Situation -

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung durch die Vereinsjugendleiter**
- TOP 2 - Kurzbericht ergänzend zur Vereinszeitung**
- TOP 3 - Wahl des Vereinsjugendleiters und des Vereinsjugendsprechers**
- TOP 4 - Verschiedenes**

Hinweise:

- **Der Vereinsjugend gehören alle jugendlichen Mitglieder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr an.**
- **Stimmberechtigt sind alle Mitglieder im Alter von 10 bis 17 Jahren.**

Die Jugendleiter und Jugendsprecher bitten um zahlreiche Teilnahme.
Viele Dank für euer Kommen!

Joshua und Finn



Einladung
zur
Mitgliederversammlung
Freitag, 8. April 2022, 20 Uhr,
Lehrsaal Feuerwehrhaus Mössingen, Goethestraße 9
- vorbehaltlich Pandemie-Situation -

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung und Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- TOP 2 - Jahresbericht des Vorstands Finanzen**
- TOP 3 - Bericht der Kassenprüfer**
- TOP 4 - Bericht „Zukunftsteam“**
- TOP 5 - Aussprache zu den Berichten TOP 1 bis 4
und den Berichten in der LG SportZeit**
- TOP 6 - Beschlussfassung zur Änderung der Satzung
(Entwurf ab 25. März 2022 auf der LGSZ-Homepage eingestellt)**
- TOP 7 - Wahlen**
- TOP 8 - Ehrungen**
- TOP 9 - Anträge**
- TOP 10 - Verschiedenes**

Anträge mit Begründung sind gemäß Satzung bis 1. April 2022 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

Dieter Schneider
1. Vorsitzender

UNSERE ZIELE

Willkommen in der LG Steinlach-Zollern e.V.

SPORTLICH - SOZIAL - KOMMUNAL - PARTNERSCHAFTLICH

SPORT

- Wir wollen mit Schwerpunkt in der Region Steinlach-Zollern Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff und Triathlon weiter ausbauen, attraktiv gestalten und verbreitern.
- Wir wollen mit Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff sowie Triathlon ein Angebot für sportinteressierte Menschen aller Altersgruppen bieten.
- Wir wollen sportliche Aktivitäten für jedes Niveau und in differenzierter Intensität und Spezialisierung anbieten. Jede und Jeder ist bei uns herzlich willkommen!
- Wir wollen den Walkingtreff als Fitness-, Gesundheits- und Präventionssportangebot weiter ausbauen.
- Wir wollen in der Nachwuchsarbeit einen anhaltenden Schwerpunkt setzen und Anleitung, Betreuung und Training altersgerecht, motivierend und begeisternd gestalten.
- Wir wollen uns als facettenreicher Breitensport auch an Wettkämpfen beteiligen.
- Wir wollen eine fachlich und pädagogisch qualifizierte Betreuung gewährleisten.
- Wir wollen Talente in allen Bereichen gezielt und nachhaltig fördern, sie in die Landeskader bringen und bis hin zu Landes- und Nationalen Meisterschaften führen.
- Wir wollen attraktive Wettkämpfe und Veranstaltungen des Breiten- und des Spitzensportes anbieten.

SOZIALES

- Wir sehen Sport im Allgemeinen und Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff sowie Triathlon im Speziellen als Bestandteil eines lebendigen kommunalen Gemeinwesens und einer aktiven Gesellschaft. Wir wollen mit unserem gesamten Angebot Beiträge dazu leisten.
- Wir wollen mit unserem Vereinsangebot als Teil der Jugend- und Bildungsarbeit an der sozialen Entwicklung junger Menschen mitwirken. Dabei wollen wir insbesondere zu strukturiertem Freizeitverhalten, zur Entwicklung von Fairness, Toleranz, Gemeinschaftssinn, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und gesundheitsbewusster Lebensführung beitragen.
- Wir wollen durch Offenheit gegenüber Jedermann die Integration ausländischer Mitbürger und Migranten unterstützen.

KOMMUNALES

- Wir wollen in fairer Partnerschaft die Unterstützung unserer Vereinsarbeit durch die Kommunen nachhaltig gestalten und ausbauen, insbesondere bei der Schaffung, Bereitstellung und Erhaltung der notwendigen Infrastruktur sowie bei Veranstaltungen.
- Wir wollen mit unserem Vereinsangebot sowie breiten- und spitzensportorientierten Veranstaltungen zur Steigerung der Attraktivität der Städte Mössingen und Hechingen beitragen.

KOOPERATIONEN

- Wir wollen den Sportbetrieb in den Bereichen Leichtathletik, Laufftreff und Walkingtreff in enger Kooperation mit dem TV Hechingen durchführen und sind für weitere Kooperationen offen.
- Wir pflegen die Kooperation mit den Schulen und streben Kooperationen mit den Kindergärten an.
- Wir suchen und pflegen die Kooperation mit Unternehmen, auch zur Unterstützung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Wir arbeiten mit anderen Vereinen in der Region zusammen und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir suchen die Unterstützung von Sponsoren, die sich mit unseren Zielen identifizieren.

GESAMTVEREIN

VERANTWORTUNGSBEWUSST MIT ZUVERSICHT DURCH DAS JAHR

Man ahnte es im Vorfeld - auch wenn die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt - und man wusste es auch beim Eintritt in das Jahr 2021, dass die Vereinsaktivitäten unter der Corona-Pandemie beeinträchtigt sein würden. Aber wir wären keine Sportler, wenn wir vorschnell aufgeben und nicht kämpfen würden. - Nein, so schnell wird die Flinte nicht ins Korn geworfen.

Verantwortungsbewusst, mit Augenmaß, auf überschaubare Sicht, flexibel, kreativ hat die LG Steinlach-Zollern infolgedessen ihren Sportbetrieb und die Veranstaltungen geplant. Eine große Portion Optimismus und Zuversicht - es wird schon gelingen - gehörte mit dazu.

Mit dieser Einstellung hat die LGSZ nicht nur den Alltags-sportbetrieb gestaltet, sondern auch die besonderen Veranstaltungen sehr gut gemeistert. Das mutige, verantwortungsvolle Vorgehen wurde mit Anerkennung, Zuspruch, Zufriedenheit und Erfolgen belohnt.

Die LGSZ darf für sich in Anspruch nehmen, dass sie mit all ihren Maßnahmen auch im Jahr 2021 den ihr möglichen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie verantwortungsvoll geleistet hat. Manchmal zähneknirschend, weil die Restriktionen im (Sportler-)Herzen wehgetan haben, aber dennoch konsequent im Interesse des Gesundheitsschutzes.

Von Beginn an war weiterhin klar:

Der Gesundheitsschutz hat Vorrang ...



ZUKUNFT GESTALTEN

KLAUSURTAGUNG MIT DEM WLSB

Die Fragen der Gewinnung von weiteren Ehrenamtlichen für die Mitarbeit bei vielfältigen Aufgaben im Verein, z.B. im Training, bei der Betreuung und Organisation von Trainingsgruppen, bei Veranstaltungen, für sonstige Aufgaben und nicht zuletzt für die Nachbesetzung von ehrenamtlichen Funktionen ausscheidender Vereinsmitglieder haben die Verantwortlichen intensiv beschäftigt. Die bereits im Jahr 2020 nach der Zukunftswerkstatt initiierte Ehrenamtsinitiative blieb hinsichtlich der Gewinnung weiterer Unterstützung jedoch hinter den Erwartungen zurück. Auf Beschluss des Hauptausschusses wurden infolgedessen die aktuelle Situation sowie Handlungserfordernisse und -möglichkeiten in einer Klausurtagung mit Input und unter Moderation von Vertretern des WLSB erörtert. In einer offenen Diskussion mit insgesamt 16 Vertretern des Hauptausschusses und aus den Abteilungen standen im Mittelpunkt die Fragen und Aufgaben:

- Worin besteht ganz konkret die größte Herausforderung für den Verein?
- Erarbeitung von konkreten Schritten, um die genannte Herausforderung anzugehen.
- Konkrete Umsetzung der erarbeiteten Schritte und Festlegung von Verantwortlichkeiten dafür.

Die wesentlichen Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Handlungsbedarf im Themenfeld „Ehrenamts-gewinnung“ bzw. „Besetzung von Posten“ dominierte den Abend.
- Als weiteres Handlungsfeld wurde eine Reflektion des aktuellen Status vorgenommen und eine eventuelle Neuausrichtung diskutiert.
- Die Anwesenden verständigten sich darauf, umgehend konkrete „Aufgabenkataloge“ aller vorhandenen Funktionen im Verein anzufertigen und passende Personen direkt anzusprechen. Im Vordergrund sollten Positionen stehen, die vakant sind oder deren Funktionsträger angekündigt haben, die Aufgabe in naher Zukunft zur Verfügung zu stellen.
- Die Anwesenden erarbeiteten weitere Möglichkeiten und Maßnahmen, die zukünftig im Verein angegangen werden können. Im Vordergrund standen auch hier die oben genannten Handlungsfelder.

Ganz entscheidend für die Umsetzung war auf Initiative des Hauptausschusses die anschließende Einrichtung des „Zukunftsteams“. Neun Vereinsmitglieder haben unter der Prämisse, nicht nur Vorschläge zu erarbeiten, sondern auch selbst zukünftig Verantwortung im Verein zu übernehmen, sich bereit erklärt, die in der Klausurtagung aufgezeigten Maßnahmen ganz konkret anzugehen. In intensiver Arbeit unter Koordination des Ehrenamtsbeauftragten Stefan Herter wurden Aufgabenbeschreibungen erhoben, strukturiert

und neu geclustert. Das alles wäre graue Theorie geblieben, hätten sich die Mitglieder dieses Teams nach dieser verdienstvollen Arbeit wieder zurückgezogen. In der konkreten Umsetzung wurde parallel ein Vorschlag für eine Satzungsänderung der LG Steinlach-Zollern erarbeitet, die mit großer Flexibilität eine Aufgabenverteilung in der Vereinsführung auf mehrere Schultern ermöglicht. Darüber soll in der Mitgliederversammlung 2022 abgestimmt werden.

Die Verteilung von vorhandenen Aufgaben auf mehrere Schultern bleibt ein guter Ansatz, aber nicht mehr, wenn es nicht gelingt, dafür die Köpfe zu finden, die bereit sind, Aufgaben und Verantwortung auch tatsächlich zu übernehmen. Nach all diesen Strukturarbeiten erklärten sich alle Mitglieder des Zukunftsteams verbindlich bereit, ehrenamtliche Aufgaben in der LG Steinlach-Zollern zu übernehmen. Sieben von ihnen in einem neuen Vorstandsteam, das die zu beschließende Satzung ermöglicht.

Chapeau - Respekt - Anerkennung - Dank! Das gilt allen für dieses wunderbare Ergebnis.

Dieser Teamspirit, diese Überzeugung, sich für die Ziele der LG Steinlach-Zollern zu engagieren, Aufgaben und Verantwortung, wo und in welchem Umfang auch immer, mit zu übernehmen, muss jetzt auf die LGSZ-Mitglieder überspringen. Ein toller Anfang für die weitere Gestaltung der Zukunft unseres Vereins ist gemacht. Machen wir alle mit!



Ob beim Breitensport oder im Wettkampf, am Spielfeldrand oder im Vorstandsamt: **Leidenschaft, Zusammenhalt, Gemeinschaft** zeichnet unsere Sportvereine aus.

Was bedeutet „Mehr als Sport“ für dich? Zeige es mit deinen Fotos auf Instagram oder Facebook! www.mehr-als-sport.info

WORKSHOP MIT DER LG STEINLACH-ZOLLERN E.V.

STEINLACHHALLE MÖSSINGEN 28. JULI 2021



SPORTSTÄTTENDIALOG - DIE ZUKUNFT DES SPORTS IN MÖSSINGEN MITGESTALTEN

Bereits im Herbst 2020 startete der sogenannte Sportstättendialog der Stadt Mössingen. Gemeinsames Ziel der Projektgruppe aus Vereinen, Schulen, Gemeinderat, Stadtverwaltung und externen Beratern ist es, bis 2022 ein zukunftsfähiges Sportstättenkonzept für Mössingen zu erstellen.

Die LG Steinlach-Zollern ist hierbei als Verein aktiv involviert und gestaltet die Zukunft des Sports in und um Mössingen mit.

Inzwischen ist die erste Phase des Sportstättendialogs - die Analyse - abgeschlossen, d.h. der aktuelle Bestand an Sportstätten und dessen Zustand sowie die Kapazitäten wurden erfasst und ausgewertet. Parallel dazu wurden der tatsächliche Bedarf der Schulen und Vereine sowie deren Zukunftsvisionen erörtert.



Die Gegenüberstellung von Bestand und tatsächlichem Bedarf zeigt deutlich, dass es in Mössingen an Sportstätten insgesamt mangelt und die vorhandenen Plätze und Hallen zudem oftmals in einem (stark) sanierungsbedürftigen Zustand sind.

Aus dem Blickwinkel der LG Steinlach-Zollern stellt insbesondere die fehlende Hallentrainingskapazität ein akutes Problem dar. So erhält die LG Steinlach-Zollern als einer der großen örtlichen Sportvereine keinen einzigen Hallenteil der Stadt Mössingen für das Vereinstraining - dies verdeutlicht die massiv mangelnde Sportstättenkapazität in Mössingen. In der Konsequenz werden von der LG Steinlach-Zollern private Hallen für das Training angemietet und die LGSZ kann zum Glück auch teilweise Hallen in Hechingen nutzen.

Zudem zeigte die Analysephase deutlich, dass die momentane Ausstattung der Hallen nicht für ein adäquates leichtathletikspezifisches Training ausgelegt ist. Dies beginnt mit einfachen Elementen wie beispielsweise Fangnetzen für das Wurfraining bzw. die Stabilität von Wänden und geht bis hin zu spiketauglichen Bodenbelägen für ein sinnvolles Leichtathletiktraining, insbesondere während der kalten Jahreszeit.



Mit den Erkenntnissen der umfangreichen Analyse ist das Projektteam im Sommer 2021 in die zweite Phase des Sportstättendialogs - die Konzeption - gestartet. In dieser Phase werden mehrere Vorschläge für Konzepte der zukünftigen Sportstättenlandschaft in Mössin-

gen erarbeitet. Als zusätzlicher Input, wie zukunftsfähige Sportstätten gestaltet werden können, fand unter anderem eine Exkursion in andere Kommunen zur Besichtigung von Sportanlagen statt. Mit dem gewonnenen Wissen sowie den Erkenntnissen aus der Analysephase und vor dem Hintergrund zahlreicher weiterer Aspekte wie Lärmschutz, Terrain, Hochwassergebiet u.v.a.m. konnten mehrere Vorschläge erarbeitet werden.



Die LG Steinlach-Zollern kooperiert hierbei sehr eng mit den anderen großen Mössinger Sportvereinen. So wurde beispielsweise gemeinsam mit der Spvgg Mössingen und dem TV Belsen ein eigener Vorschlag für die zukünftige Mössinger Sportlandschaft erarbeitet und eingereicht. Die gemeinsame Vision von einem Sportzentrum mit zukunftsfähiger Infrastruktur und Ausstattung für vielerlei (Vereins-)Aktivitäten verbindet dabei. Nun gilt es abzuwarten, welche Ergebnisse aus der Klausurtagung der politischen Gremien resultieren sowie wie die darauffolgende weitere Ausarbeitung des Konzepts im Sportforum voranschreiten wird.

Die Vertreter der LG Steinlach-Zollern werden sich auch weiterhin mit den aktuell gesammelten Anforderungen in den Sportstättendialog einbringen. Marius Schneider mit umfassenden Erfahrungen als Einsatzleitung und Kampfrichter bei Wettkämpfen vertritt die LG Steinlach-Zollern im Auftrag des Hauptausschusses dabei federführend. Auf die weiteren Diskussionen über die Pflicht- und „Küraufgaben“ der Stadt bei der Realisierung eines zukunftsfähigen Sportkonzeptes darf man sehr gespannt sein. Gemeinsam wurde die Sicht und Rolle der Vereine in der Jugendarbeit und für das soziale Miteinander in der Stadt auch den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen dargestellt und dabei wurde den Ausführungen großes Verständnis entgegengebracht. Nun hoffen die Vereinsvertreter auf deren Unterstützung bei der Realisierung von Lösungen, welche die sportlichen Bedarfe aufgreifen.

Die LG Steinlach-Zollern freut sich über die Möglichkeiten der Mitgestaltung und hofft auf eine zügige Entscheidung durch Stadt und Gemeinderat unter Berücksichtigung der eingebrachten Anliegen sowie einen schnellen Beginn der umfangreichen Maßnahmen.

11. INTERNATIONALES LEICHTATHLETIKMEETING 2021

JUMP & FLY!



WELTKLASSE IM ERNWIESENSTADION

Es lag in der Luft, dass der Stabhochsprung beim 11. JUMP&FLY etwas ganz Besonderes werden würde, hatten doch gleich mehrere der deutschen Top-Stabhochspringer die Qualifikationshöhe von 5,80m für die direkte Teilnahme an den olympischen Sommerspielen angepeilt.

Gesprungen und sogar noch übertroffen hat sie am Ende der Philippine und Asienmeister Ernest Obiena mit sagenhaften 5,85m. Weltklasse! Nur drei Stabhochspringer weltweit waren zuvor im Jahr 2021 bis zu diesem Zeitpunkt höher gesprungen.



Weltklasse im Ernwiesenstadion: Ernest Obiena



Mit Eleganz zum Sieg: Katharina Bauer

Auch der Vorjahressieger des Meetings und Deutsche Meister Oleg Zernikel unterstrich mit übersprungenen 5,70m seine gute (Olympia-)Form.

Nach der kurzfristigen Öffnung für den Besuch von Sportveranstaltungen, ohne Corona-Test, waren knapp 400 Zuschauer ins Ernwiesenstadion gekommen. Sie sollten es nicht bereuen. Mit rhythmischem Klatschen trugen sie die Athleten zu ihren Höhenflügen. Eine tolle Stimmung herrschte in der Südkurve. Kaum Wind und angenehme Sommertemperaturen waren am Ende für die Stabartisten ideal.

Aber auch zuvor an der Weitsprunggrube und beim Diskusring freuten sich die Athleten über die Zuschauerunterstützung. Ganz ungewohnt und soooo willkommen nach der langen Publikumsabstinenz bei Sportveranstaltungen.

DISKUS: KRAFT - TECHNIK - TEMPO

Die Diskusanlage im Ernwiesenstadion wird von den Athleten viel gelobt. Der „schnelle Ring“ hilft aber nicht, wenn der Wind nicht stimmt. Wie beim Starten der Flugzeuge brauchen die Diskuswerfer Gegenwind, der den fliegenden Scheiben Auftrieb gibt. Das war beim JUMP&FLY im Jahr 2021 leider nicht der Fall und so blieben die ganz großen Weiten aus.



Stammteilnehmer beim JUMP & FLY David Wrobel siegte erneut im Ernwiesenstadion.



Mehrkämpfer und Wurfespezialist Niklas Kretschmer von der LG Steinlach-Zollern schlug sich beim Männerwettkampf mit der 2kg-Diskusscheibe achtbar.

WEITSPRUNG: ANLAUFEN - ABSPRINGEN - FLIEGEN - LANDEN

... so einfach ist vermeintlich Weitsprung. Wie das in der Praxis umgesetzt wird, konnten die Zuschauer an der Bande der Anlaufbahn und Sprunggrube des Weit-sprungs aus nächster Nähe verfolgen. Der für diesen Wettkampf nochmal tief aufgelockerte Sand spritzte bei der Landung nach den weiten Sätzen hoch auf.



Bei den Männern gewann Lokalmatador Gianni Seeger, TSV Gomaringen.

Vom Mehrkampfteam der LG Steinlach-Zollern starteten Joshua Kommer und Finn Schulz nach dem Diskus auch noch im Weitsprung. In der U20-Wertung belegte Joshua Kommer Platz 2 (6,30m) gefolgt von Finn Schulz auf Platz 3 (6,09m).

Ein großes Dankeschön an alle Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz, an die Kampfgerichte, an die Athleten und an die Leichtathletikfans für die Stimmung im Stadion und an die Livestream-Crew für die tolle technische Umsetzung.

Danke den Sponsoren:

Kreissparkasse Tübingen, Baxter Hechingen, Karl Schüssler GmbH Bodelshausen, easy-Apotheke Mössingen, Gutbrod Fenster und mehr Bodelshausen, Fischer's Brauhaus Mössingen und für die Unterstützung der Städte Mössingen und Hechingen.

12. INTERNATIONALES
LEICHTATHLETIKMEETING

JUMP & FLY!

2. JULI 2022

WEIHERSTADION HECHINGEN

Die LG Steinlach-Zollern freut sich auf die 12. Auflage des Internationalen Leichtathletikmeetings und hofft darauf, viele Zuschauer vor Ort in Hechingen begrüßen zu können.

charly_zsk




Profession: Journalist
 @lg_steinlachzollern

JUMP & FLY

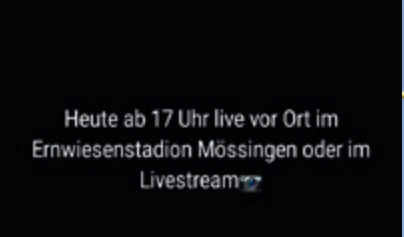
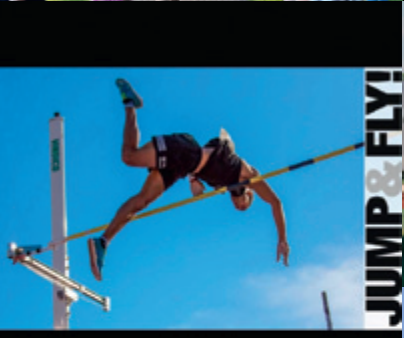
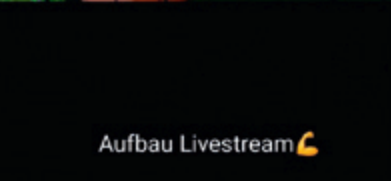
IM LIVESTREAM

11. Juni ab 17 Uhr
www.lgcz.de

lg_steinlachzollern #lgz #lg_steinlachzollern

www.lgcz.de

Live-Stream: ab 16:45 Uhr
WWW.LG-STEINLACH-ZOLLERN.DE





17. MÖSSINGER LOTTO-LAUF



REKORDBETEILIGUNG VON KINDERGÄRTEN UND SCHULEN - GROSSES LOB FÜR DIE LANDSCHAFTSSTRECKEN

Der 17. Mössinger LOTTO-Lauf war anders, aus der Not wurde eine Tugend und er übertraf im Jahr 2021 mit der Beteiligung von 1.600 Kindern und Jugendlichen alle Erwartungen. Kindergärten und Schulen haben die Teilnahme ihrer Gruppen und Klassen in eigener Verantwortung dezentral ausgezeichnet organisiert. Ein ganz großes Kompliment an die engagierten Lehr- und Erziehungskräfte. Rund 1.600 Kinder und Jugendliche sind Teilnehmerrekord in der Historie der Mössinger Laufveranstaltungen.



17. Mössinger LOTTO-Lauf 2021



Die LG Steinlach-Zollern hat für die Organisation im Jahr 2021 viele begeisterte Rückmeldungen von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren erhalten. Die Angebote des LOTTO-Laufs kamen nach dem monatelangen Lockdown zur rechten Zeit. Über 1.800 Teilnehmer wurden insgesamt über alle Laufstrecken hinweg für die Auswertung gemeldet.

Es war eine gute und richtige Entscheidung, den LOTTO-Lauf 2021 als individuelles Lauferlebnis über einen Erfassungszeitraum von zehn Tagen anzubieten. Damit konnte einerseits den notwendigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in vollem Umfang Rechnung getragen und gleichzeitig ein Angebot für sportliche, spielerische, gesundheitsfördernde Bewegung alleine oder in vertretbaren Gruppengrößen für jedes Niveau und jedes Alter offeriert werden, das über alle Altersstufen hinweg sehr gut angenommen wurde.

AOK-JOLINCHENKIDS-LAUF IN DEN KINDERGÄRTEN



Die Kindergärten haben sich mächtig ins Zeug gelegt, für ihre Gruppen im Aktionszeitraum des LOTTO-Laufs auf einer selbst gewählten Strecke einen JolinchenKids-Lauf zu organisieren. Weder auf die Länge der Strecke noch auf die gelaufene Zeit kam es dabei an, sondern auf das Mitmachen und Freude an der spielerischen Bewegung der Kids. 510 Kinder haben am AOK-JolinchenKids-Lauf teilgenommen.

Die Rückmeldungen dazu sprechen für sich:

„Ihre Idee, also den Stadtlauf dieses Jahr in dieser Form zu organisieren, stieß bei den Erzieherinnen, bei den Eltern und natürlich bei den Kindern auf große Begeisterung...“

„An dieser Stelle ein großes Dankeschön.“

„Die Kinder hatten solch einen Spaß, dass die Strecke scheinbar egal war und es wurde Runde um Runde gerannt“



VR-BANK GRUNDSCHULKLASSENLAUF



Die Grundschulen in Mössingen, Öschingen, Talheim, Bätenhardt, Ofterdingen, Bodelshausen, Nehren, Gomaringen, Dußlingen stehen den Kindergärten in nichts nach. Fast 1.000 Schülerinnen und Schüler haben am VR-Bank-Grundschulklassenlauf teilgenommen. Hier war die Streckenlänge von 400m vorgegeben, wobei die Schulen die Strecke auf ihrem Gelände selbst auswählen und vermessen konnten. Damit wurden die Ergebnisse einigermaßen vergleichbar und es entstand in den Klassen und Schulen, aber auch übergreifend, ein wenig Wettkampfcharakter.

KINDER- UND JUGENDLAUF ÜBER 1,6KM



Start und Ziel der ausgeschilderten Strecke befanden sich in der Nähe des Mössinger Schulzentrums. Dies nutzte von den weiterführenden Schulen insbesondere die Friedrich-List-Gemeinschaftsschule mit ihren achten Klassen intensiv und in großer Zahl. Insgesamt sind knapp 140 Kinder- und Jugendliche über diese Distanz von 1,6km gestartet.



Die Dreifürstensteinschule nutzte den LOTTO-Lauf für ihr integratives Sport- und Bewegungsangebot.

AOK-HOBBYLAUF UND -WALKING

Für die Hobbylaufstrecke über ca. 5,3km hatten sich 75 Läufer und Walker entschieden. Darunter die gesamte Bandbreite von ambitionierten Sportlern bis zu Genussläufern und -walkern. Die erste Streckenhälfte mit ständigem Anstieg war zwar anstrengend, aber insgesamt war die Strecke landschaftlich sehr schön und reizvoll.



HAUPTLAUF/-WALKING

Knapp 150 Läufer und Walker waren auf der Hauptlaufstrecke über gut 10km unterwegs. Wer dabei war, dem hat es gefallen.





Exemplarisch dazu folgende Rückmeldung:

*„Den individuellen Lauf fand ich genial...
Und dann auch noch die tolle Strecke durch den
Wald - echt großartig.“*

Der Mössinger LOTTO-Lauf wurde wie gewohnt von der LG Steinlach-Zollern ehrenamtlich organisiert und war inklusive LOTTO-Lauf-T-Shirt für alle Teilnehmer kostenlos. Und für alle Kinder und Jugendlichen gab es neben den Urkunden ein Nudelpäckchen noch dazu. Die Schulklassen mit den meisten Teilnehmern durften sich zudem über Barpreise der Firma Eroglu freuen. Auch Pokale für die Schnellsten fehlten nicht.

Finanziert wurde dies durch großzügige Sponsoren, die diese größte jährliche Sportveranstaltung in Mössingen auch unter Corona-Bedingungen unterstützten.

Ein ganz großer Dank gilt insbesondere Lotto Baden-Württemberg, VR-Bank-Tübingen eG, Stadtwerke Mössingen, AOK Die Gesundheitskasse, EROGLU, Padeffke der Meisterbäcker, Rossberg Teigwaren.



18. Mössinger RÖWA- STADTLAUF 22

18. MÖSSINGER RÖWA- STADTLAUF 2022

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf und natürlich laufen die Planungen für den 18. Mössinger RÖWA-Lauf mit dem LOTTO-Hauptlauf, dem AOK-Hobbylauf und dem VR-Bank Grundschullauf längst auf Hochtouren.

Am **21. Mai 2022** ist es soweit - und die LGSZ ist zuversichtlich, dass die diesjährige Laufveranstaltung mit möglichst vielen Teilnehmern physisch vor Ort durchgeführt werden kann. Alle Infos dazu erfolgen aktuell und selbstverständlich abhängig von der Entwicklung der Pandemie (www.lgsz.de).

LG STEINLACH-ZOLLERN- STAMMTISCH

Vom Laufftreff initiiert sind zum vereinsweiten LGSZ-Stammtisch wieder ALLE herzlich eingeladen. Eine schöne Möglichkeit zum abteilungsübergreifenden, gemütlichen Miteinander und angeregten Austausch gibt es im Jahr 2022 (vorbehaltlich der Pandemiesituation) an vier geplanten LGSZ-Stammtischen im Sportheim Belsen „In Ernwiesen“:

- **3. Februar**
- **7. April**
- **2. Juni**
- **4. August**

EHRENAMT

Wie besonders das vergangene Jahr für alle und auch für jeden persönlich war, muss man nicht mehr extra erwähnen.

Trotzdem erwähnenswert ist jedoch, dass die LGSZ es super hinbekommen hat, diese Gegebenheiten in das Vereinsleben und in das Sportangebot für Jung und Alt einzubinden. Somit konnte die LG Steinlach-Zollern den Mitgliedern ein Stück Normalität bieten. Sei es durch die durchgeführten Veranstaltungen oder das wöchentliche Trainingsangebot. Dabei war es wieder einmal mehr eine Herausforderung, sich auf permanent ändernde Vorschriften einzustellen.

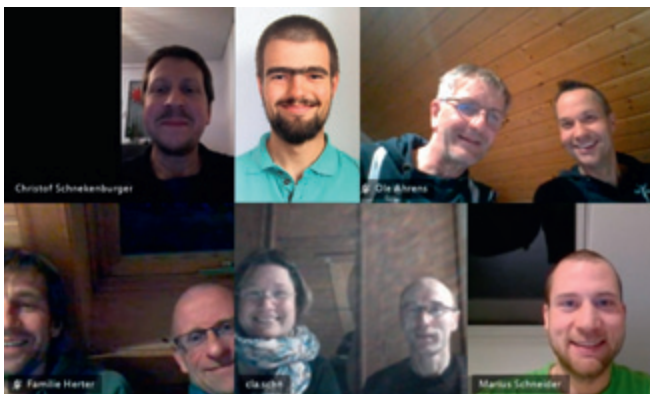
Ohne den Einsatz von euch allen wäre das so nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Was das vergangene Jahr auch noch zu etwas Besonderem machte, war die Ankündigung von Dieter Schneider, unserem ersten Vorsitzenden, dass er sein Amt als Vorstand nach langjähriger Tätigkeit an eine Nachfolgerin oder einem Nachfolger übergeben möchte. Offensichtlich sind jedoch seine „Fußabdrücke“ so groß, dass sich bislang keiner gemeldet hat, der dieses Amt in der bisherigen Form übernehmen möchte. Für uns Mitglieder lässt sich nur erahnen, wie stark sich Dieter Schneider für das Wohl unseres Vereins eingesetzt hat. Da ist es natürlich eine super Nachricht, dass er die LG Steinlach-Zollern - trotz seiner Ankündigung - als Organisator und Helfer weiterhin in verschiedenen Belangen unterstützen wird.

Um zu klären, wie es mit der LG Steinlach-Zollern weitergeht, hat sich ein Team aus neun Mitgliedern zusammengefunden. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, in der aktuellen Situation die beste Lösung für die Zukunft zu finden, damit die LGSZ auch in den nächsten Jahren gut aufgestellt ist.

Zum Team gehören:

Albin Abt, Ole Ahrens, Werner Bayer, Jonathan Ferber, Stefan Herter, Thomas Holzer, Christof Schneckenburger, Claudia Schneider und Marius Schneider.



Zusammen mit dem aktuellen Vorstand entwickelte sich die Vorstellung, dass die bisherige Vorstandsstruktur verändert werden soll. Von festen Zuständigkeiten, die es von vornherein zu wählen gibt, hin zu einem gemeinsamen Vorstandsteam, das sich aus mindestens drei und maximal sieben Personen zusammensetzt. Somit können „Schwankungen“ im Vorstandsteam ausgeglichen werden. Wer aus dem gewählten Vorstandsteam für welche Aufgabenschwerpunkte zuständig ist, wird von den gewählten Vorstandsteammitgliedern nach der Wahl gemeinsam festgelegt.

Vor diesen Überlegungen wurden die vorhandenen Aufgaben innerhalb der LG Steinlach-Zollern zunächst erfasst und systematisiert. Die so erstellte Systematik soll eine Verteilung der Vereinsaufgaben auf mehrere Schultern vereinfachen und wurde im Hauptausschuss für gut befunden und verabschiedet.

Diese Aufgabenaufteilung wird vermutlich der Schlüssel für die zukünftige Ausrichtung der LG Steinlach-Zollern sein. Wie schon in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt wurde, ist es nicht zielführend, wenn sich einzelne Mitglieder ständig und voll Taten drang über ihre Belastungsgrenze für unseren Verein einsetzen. Dann besser ein kleinerer, aber beständiger Einsatz!

Wer Interesse hat und mitgestalten möchte, darf sich gerne melden!

Die bereits gestartete Ehrenamtlichen-Akquise hatte bis jetzt allerdings nur mäßigen Erfolg. Da der Ansatz der Aufgabenteilung jedoch ein elementarer Baustein für die Zukunft unseres Vereins ist, erfolgt an dieser Stelle nochmals der Aufruf zur Mithilfe, um die vielen kleineren Aufgaben weiter zu verteilen.

Gerade in der jetzigen Situation sind wir mehr denn je darauf angewiesen. Schade wäre es, wenn die LG Steinlach-Zollern zukünftig durch den Mangel an ehrenamtlichen Helfern nicht mehr alle Vereinsangebote abdecken könnte.

Deshalb sollte sich Jede und Jeder damit auseinandersetzen, wie unser Verein mit den ganz individuellen Stärken, Fähigkeiten und Zeitressourcen unterstützen werden kann.

Jede noch so kleine Übernahme einer Teilaufgabe unterstützt die LGSZ. Außerdem hat man hierbei die Möglichkeit der Mitgestaltung und für alle bleiben der Spaß und die Freude am Miteinander erhalten. Dieser grundlegende Gedanke des Vereinslebens sollte niemals verloren gehen!

Alle Interessierten können sich über das Formular „Unser Team braucht Dich“ auf der Homepage gerne beim Zukunftsteam oder direkt beim Ehrenamtsbeauftragten Stefan Herter melden:

<https://www.lg-steinlach-zollern.de/ehrenamt>
Oder direkt per E-Mail an: **ehrenamt@lgsz.de**





VEREINSRANKING 2021

LGSZ WIEDER UNTER DEN TOP 10-VEREINEN IM WLW



Die LG Steinlach-Zollern zählt seit Jahren zu den Spitzenvereinen der Leichtathletik im Württembergischen Leichtathletikverband. Dies ist angesichts der im Vergleich zu den etablierten Leichtathletikhochburgen im Land noch jungen Vereinsgeschichte ganz besonders bemerkenswert.

Über alle Altersklassen hinweg belegte die LG Steinlach-Zollern im Vereinsranking des Württembergischen Leichtathletikverbandes im Jahr 2021 den 8. Rang. Nachdem die LGSZ im Jahr 2020 mit Rang 11 coronabedingt kurzzeitig aus den Top-10 gerutscht war, konnte sich der Verein jetzt wieder mit einem deutlichen Sprung unter die besten zehn Vereine in Württemberg nach vorne schieben.

Bei den einzelnen Altersgruppen stechen die Jugendlichen U18/U20 mit dem herausragenden Platz 6 (nach Platz 13 im Vorjahr) heraus. Die U14/U16 sind von Rang 10 auf Rang 18 im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgefallen.

Das Vereinsranking berücksichtigt in einem normierten Verfahren die Top-Platzierungen in der Württembergischen Bestenliste und stellt die Saisonabschlusstabelle der über 200 Leichtathletikvereine im WLW dar.

Alle miteinander in der LG Steinlach-Zollern können stolz darauf sein, schon seit Jahren zu den besten Vereinen im WLW zu gehören. Dies kommt nicht von ungefähr und ist keine Eintagsfliege, sondern das Ergebnis einer nachhaltigen Vereinsarbeit mit ausgeprägter Nachwuchsgewinnung, qualifizierten Trainern und Betreuern, motivierten Sportlern, Mitgliedern, welche diese Vereinsarbeit tragen, und Sponsoren, die - überzeugt vom soliden Konzept - dies langjährig unterstützen.

Herzlichen Glückwunsch an die Athleten, Trainer, Betreuer und an alle, die dazu beigetragen haben!



EHRUNGEN 2021

Das Jahr 2021 stand erneut im Zeichen der Pandemie mit eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten und einem reduzierten Wettkampfangbot. Die Athleten der LG Steinlach-Zollern haben dessen ungeachtet ihre Chancen bei den durchgeführten Meisterschaften genutzt und ihre Leistungsfähigkeit mit vielen Titeln und klasse Platzierungen auf allen Ebenen bis zu den Deutschen Meisterschaften eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

CHALLENGESIEGER ANSTELLE VEREINSMEISTERSCHAFTEN

„Kurz und knackig“ war die Prämisse einer Serie aus drei Wettkämpfen für den Leichtathletiknachwuchs. An jeweils einem Kurzwettkampf standen die klassischen Leichtathletikdisziplinen Lauf, Wurf und Sprung auf dem Programm. Für die Challenge-Wertung wurden die Ergebnisse aller drei Kurzwettkämpfe addiert, so dass am Ende die Vielseitigkeit ausschlaggebend war. In der LGSZ-internen Auswertung erzielten die Nachwuchsatleten folgende Ergebnisse:

M10

1. Sam Stefanski
2. Paul Zukunft
3. Linus Schöttle

W10

1. Nina Richter
2. Emma Ordowski

M11

1. Luis Schröder

W11

1. Miriam Dietrich
2. Jana Nill
3. Anna Cipa

M12

1. Ben-Luca Burkhardt
2. Tom Gablowski

W12

1. Emma Holzer

M13

1. Timo Bauer

W13

1. Letizia Keller
2. Leonie Riester
3. Nina Hokenmaier



Mit Volldampf voraus - der Leichtathletiknachwuchs der LGSZ bei der Mehrkampf-Challenge

KREISMEISTER DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2021

- **Nina Richter** (W10)
 1. Dreikampf
 1. 800m
 2. Dreikampf Mannschaft
- **Hanna Schlaier** (W10)
 2. Dreikampf Mannschaft
- **Miriam Dietrich** (W11)
 1. 800m
 2. Dreikampf
 2. Dreikampf Mannschaft
 3. 800m
- **Emma Holzer** (W12)
 1. 800m
- **Leonie Riester** (W13)
 1. 800m
- **Pauline Ordowski** (W13)
 2. 800m
 1. Vierkampf Mannschaft
- **Nina Hokenmaier** (W13)
 1. Vierkampf Mannschaft
- **Letizia Keller** (W13)
 1. Vierkampf Mannschaft
- **Sam Stefanski** (M10)
 1. Dreikampf
 3. Dreikampf Mannschaft
- **Noah Handte** (M10)
 3. Dreikampf Mannschaft
- **Paul Zukunft** (M10)
 3. Dreikampf Mannschaft
- **Ben-Luca Burghardt** (M2)
 1. Vierkampf Mannschaft
 3. Vierkampf
 3. 800m
- **Tom Gablowski** (M12)
 1. Vierkampf Mannschaft
 2. 800m
- **Timo Bauer** (M13)
 1. 800m
 1. Vierkampf
 1. Vierkampf Mannschaft
- **Emil Schmidt** (M14)
 1. 800m
 3. Vierkampf

WÜRTTEMBERGISCHE MEISTER DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2021

- **Kelson de Carvalho** (M15)
 1. Kugelstoß
 3. Speer

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE MEISTER DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2021

- **Sandrina Sprengel** (wJU18)
 1. Vierkampf
 1. Siebenkampf
 1. Siebenkampf Mannschaft
- **Sophia Neugebauer** (wJU18)
 2. Weitsprung
 1. Siebenkampf Mannschaft
- **Leni Herter** (wJU18)
 1. Siebenkampf Mannschaft
- **Finn Schulz** (mJU20)
 1. Zehnkampf
 2. Stabhochsprung
 2. Fünfkampf
- **Joshua Kommer** (mJU20)
 3. Zehnkampf
- **Niklas Kretschmer** (Aktive)
 3. Diskus
 3. Zehnkampf
 1. Zehnkampf Mannschaft
- **Maik Merle** (Aktive)
 1. Zehnkampf Mannschaft
- **Christoph Ewinger** (Aktive)
 1. Zehnkampf
 1. Zehnkampf Mannschaft
- **Detlef Wolter** (M65)
 3. 10km Straße

DEUTSCHE MEISTER DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2021

- **Sandrina Sprengel** (wJU18)
 1. Siebenkampf
 2. Weitsprung
 5. Hochsprung
- **Michael Göhner** (M40)
 1. Langdistanz Triathlon
- **Detlef Wolter** (M65)
 5. Halbmarathon

TRIATHLON-LANDESLIGA SÜD 2021

Mannschaftsmeister mit

- **Christoph Groß**
- **Daniel Groß**
- **Luca Hauser**
- **Paul Holzer**
- **Jens Kalmbach**
- **Dominik Kiefer**
- **Christoph Zizer**

TRIATHLON MASTERS-LIGA BW 2021

Vizemeister Mannschaftsmeister mit

- **Albin Abt**
- **Michael Göhner**
- **Jochen Kienle**
- **Andreas Rath**
- **Andreas Scherer**



ATHLETEN DES JAHRES 2021

SANDRINA SPRENGEL (wJU18)



Deutsche Meisterin im Siebenkampf, Deutsche Vizemeisterin im Weitsprung, Platz 5 bei Deutschen Meisterschaften im Hochsprung. Mehrfache Baden-Württembergische Meisterin. Baden-Württembergischer Rekord im 4-Kampf und im 7-Kampf. Berufung in den Bundeskader NK1 (U20).

FINN SCHULZ (MJU20)



Baden-Württembergischer Meister Zehnkampf, Baden-Württembergischer Vizemeister Stabhochsprung, Baden-Württembergischer Vizemeister Fünfkampf. Berufung in den Landeskader LK1.

ÜBERRASCHUNGSATHLETEN 2021



???

... dieses kleine Geheimnis wird bei der Mitgliederversammlung 2022 gelüftet.

MANNSCHAFT DES JAHRES (AKTIVE) 2021

- **Niklas Kretschmer**
 - **Christoph Ewinger**
 - **Mail Merle**
- (v.l.n.r.)



Baden-Württembergische Meister 10-Kampf Mannschaft.

**Guter Service
muss vor allem
eins sein – nah.**



Als Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Volkswagen Nutzfahrzeuge stehen wir Ihnen bei allen Service-Angelegenheiten rund um Ihre Mobilität zur Seite – Ihr bhg Team in Mössingen.

Unsere Marken:



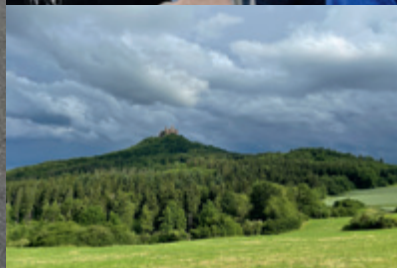
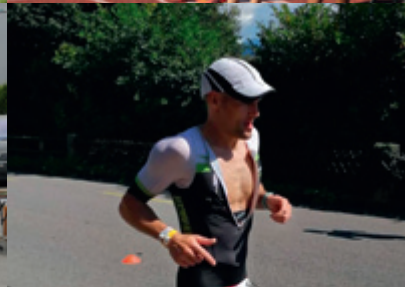
Nutzfahrzeuge

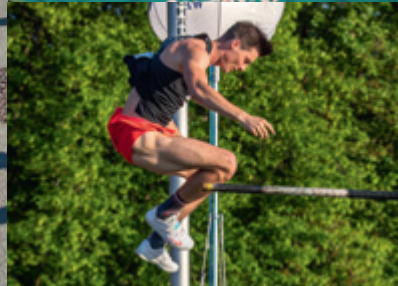


Autohandels-gesellschaft mbH

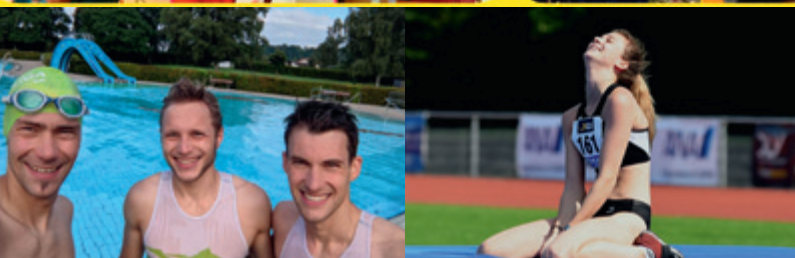
Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

Mössingen, Ofterdinger Straße 39, 72116 Mössingen
Telefon 07473 7010-0, bhg-mobile.de









VEREINSJUGEND

Ein weiteres ereignisreiches und erfolgreiches Sportjahr ist vorüber und war sowohl für die Athleten als auch für alle ehrenamtlichen Trainer nicht immer ganz einfach und teilweise auch wieder herausfordernd. Dennoch konnten viele hervorragende Leistungen, bis hin zu einem Deutschen Meistertitel, von den Athleten erzielt werden. Dabei kam der Spaß an Sport und Bewegung aber natürlich nie zu kurz.

Dies alles ist nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Trainer, Betreuer und Vereinsvertreter, welche die Planung, Betreuung und Durchführung sowohl des Trainings als auch weiterer Aktivitäten sowie Freizeitsportangebote und Wettkämpfe mit großer Motivation und Leidenschaft durchführen und vorantreiben.

Auch dieses Jahr konnte sich die LGSZ über einen kontinuierlichen Zuwachs im Jugendbereich freuen. Im erneut freizeitleich eingeschränkten Coronajahr 2021 war die LG Steinlach-Zollern stets aktiv bemüht, die Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte und des Spaßes an der Bewegung für so viele Kinder und Jugendliche wie nur möglich zu gewährleisten und eine sportliche sowie soziale Alternative unter den eingeschränkten Bedingungen zu bieten. Nichtsdestotrotz hat auch die sportliche Förderung bis hin zum Leistungssport weiterhin eine große Bedeutung bei der LG Steinlach-Zollern.



So gab es im Jahr 2021 erneut zahlreiche Bemühungen, den Sportbetrieb und die Motivation der Kinder trotz aller widrigen Umstände zu bewahren. Für das gemeinschaftliche Training im Winter und Sommer wurden unter anderem zahlreiche Hygienekonzepte ausgearbeitet, welche sogar die Durchführung von Wettkämpfen und Ferienangeboten ermöglichten.

Speziell für die Jugend wurde erstmals die LGSZ-Mehrkampf-Challenge mit kreisweiter Beteiligung organisiert und veranstaltet. Dieses dreiteilige Event stieß sowohl bei den Teilnehmern, Trainern als auch Verantwortlichen auf durchweg positives Feedback. Diese Neugestaltung macht deutlich, dass der LG Steinlach-

Zollern ein planmäßiges, abwechslungsreiches und niveauvolles Sportangebot für alle Mitglieder stark am Herzen liegt.



Aktuell stellt sich Suche nach weiteren engagierten und qualifizierten Trainern und Betreuern, welche die bestehenden Trainingskapazitäten unterstützen und die aktiven Trainer entlasten können, als große Herausforderung dar. Ein Sportbetrieb, wie er momentan durch die LGSZ betrieben wird, ist nur dann möglich, wenn sich ausreichend ehrenamtliche Helfer finden, die bereit sind, Zeit, Motivation und vor allem Spaß und Freude in die soziale und sportliche Arbeit zu investieren.

Insgesamt blicken wir positiv auf das Jahr 2021 zurück und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches und gemeinsames Sportjahr 2022. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Trainer, Helfer und Kampfrichter.

Abschließend bleibt der Aufruf an alle Athleten, Eltern und Betreuer, sich wieder bei Anregungen, Verbesserungsvorschlägen oder Problemen vertrauensvoll an die Vereinsjugendleitung zu wenden.



Die Kontaktdaten der Jugendleiter (Joshua Kommer, Finn Schulz) und der Jugendsprecher (Johanna Feldhoff, Marlene Grünwald, Leonard Holzer) sind auf der Vereinshomepage hinterlegt (www.lgsz.de).

LAUFTREFF

RÜCKBLICK 2021

Die Hoffnung auf Normalität im Sportbetrieb im Jahr 2021 war für viele zum Abschied des Jahres 2020 ein großer Wunsch gewesen. Die pandemiebedingten Einschränkungen blieben jedoch bis in den Sommer hinein spürbar und verschärften sich erneut zum Jahresende 2021 hin. Dennoch war es möglich, viele schöne Laufereignisse zu erleben.

Der Lauf am Neujahrsmorgen 2021 auf den Dreifürstenstein sowie der Dreikönigslauf mussten als offizielle LGSZ-Veranstaltungen ausfallen. Trotzdem führten viele Läufer selbstorganisiert diese schon lieb gewordene Tradition fort, das neue Jahr mit einem Lauf auf den Dreifürstenstein zu beginnen. Zu zweit oder alleine wurde bei leichtem Frost die Chance genutzt, um die ersten Kilometer des Jahres zurückzulegen und dabei die schöne Winterlandschaft zu genießen.

Der Alb Gold-Winterlauf-Cup musste ebenfalls ausfallen und viele weitere Veranstaltungen, die im Frühjahr stattfinden sollten, wurden entweder abgesagt oder in die zweite Jahreshälfte verlegt. Davon waren im Jahr 2021 erneut der Mössinger Stadtlauf und das zugehörige Vorbereitungstraining betroffen. So konnten im Frühjahr 2021 zwar keine öffentlichen Veranstaltungen und auch kein Trailrunning-Camp stattfinden, aber jeder konnte Lieblingsstrecken ausprobieren und auf diesen ausgiebig seinem Bewegungsdrang nachgehen.



Es waren wohl noch nie so viele Läufer in der Natur unterwegs wie in diesen Monaten. Sehr viele bewegungsaktive Menschen nutzen die Zeit zum Laufen alleine oder zu zweit.

Die rückläufigen Inzidenzwerte und die neue Corona-Verordnung machten es dann aber möglich und der Lauftreff der LG Steinlach-Zollern legte im Juni 2021 wieder los.

Es ging nach über sieben Monaten endlich in **kleinen Gruppen** wieder an den Start und so begaben sich die Läufer gemeinsam an den Startpunkt des 17. Mössinger LOTTO-Laufes am Ende der Mössinger Dreifürstensteinstraße auf die Strecken des 17. Mössinger LOTTO-Laufs. Geschwindigkeit stand beim Wiedereinstieg nicht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Vorab-Erkunden der 5km- oder 10km-Strecke.



Die ersten Streckenmarkierungen waren bereits angebracht, so dass jeder in seinem Tempo laufen und sich nicht auf den Streckenplan, sondern auf die schöne Landschaft konzentrieren konnte.

Am Ende des Auftakts waren alle glücklich, wieder gemeinsam eine Runde gelaufen zu sein und es blieben noch ein paar Tage Zeit, um sich auf die selbst zu organisierende Teilnahme am LOTTO-Lauf vorzubereiten.



Der **17. Mössinger LOTTO-Lauf** war im Jahr 2021 anders als gedacht, aber aus der Not wurde eine Tugend und der Lauf übertraf mit einer Beteiligung von sage und schreibe 1.600 Kindern und Jugendlichen alle Erwartungen.

So viele gab es in der Historie der Mössinger Laufveranstaltungen noch nie!

Die Angebote des LOTTO-Laufs wurden für sportliche, spielerische, gesundheitsfördernde Bewegung alleine oder in vertretbaren Gruppengrößen als jedes Niveau und jedes Alter sehr gut angenommen.



Auch die neuen Laufstrecken wurden von den Teilnehmern durchweg positiv aufgenommen. Die tolle Streckenführung um die Olgahöhe herum, mit längeren Passagen im Wald, war anspruchsvoll und landschaftlich ein Genuss.

Ebenfalls im Juni starteten Tanja und Stefan Herter unter dem Motto "Der Weg ist das Ziel" beim **Saslong Halbmarathon** in den Dolomiten.

Beide wollten ihren ersten Berglauf in Angriff nehmen und stellten sich der Herausforderung einer Halbmarathondistanz mit sehr beachtlichen 900 Höhenmetern in den westlichen Dolomiten, einer Unesco-Weltkulturerbe-Region mit Start auf 1624 Metern ü.M. Der Saslong Halbmarathon mit der Umrundung der Langkofelgruppe ist ohne Zweifel ein besonderes Erlebnis und ein Trail-Lauf der Superlative, der bereits viele Freunde unter den Läufern gefunden hat.

Die wunderschöne Landschaft und die atemberaubenden Ausblicke ließen zwischendurch die körperliche Anstrengung fast vergessen und luden immer wieder zu einem kurzen Stopp ein, um alles zu genießen. Auf der Strecke durchquerte man die berühmte Steinernes Stadt, eine Felssturzzone mit zimmergroßen Felsblöcken und man erreichte das Sellajoch mit uneingeschränktem Ausblick auf die vergletscherte Marmolata, die Königin der Dolomiten. Gelaufen wurde zur Hälfte auf Forstwegen, zur anderen Hälfte auf teilweise noch schneebedeckten, nicht immer ganz einfachen Schotter-/Stein-Trails.

Diese rundum gelungene Veranstaltung ließ keine Wünsche offen und wird noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Die Läufer der LG Steinlach-Zollern waren im Jahr 2021 auch „**langsamer unterwegs**“. Auf dem „HW1“ legten mehrere Läufer in 18½ Stunden den Weg bis nach Spaichingen zurück. Bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen für einen so langen „Marsch“ wurden die 80km von der ganzen Gruppe erfolgreich und mit viel Freude zurückgelegt.

Endlich wieder Sonderläufe! Im Juli fand ein Sonderlauf des Lauftreffs der LG Steinlach-Zollern auf den **Jusi** statt. Trotz Hitze und dem konkurrierenden Fußballspiel "Deutschland gegen Portugal" haben doch ein paar Läufer den Weg nach Kohlberg gefunden, um gemeinsam zu laufen. Die anfänglichen Strapazen wurden wie so oft mit einem tollen Ausblick belohnt. Anschließend ging es im Schatten des Wald auf phantastischen Trails weiter und es rollte locker über Wurzeln und Steine. Der letzte Anstieg auf die Burg Hohenneuffen hatte es zwar nochmal in sich, doch hier gab es eine Belohnung in Form von eiskalten Getränken vom Kiosk im Burghof. Mit 17km, rund 500 Höhenmetern und angesichts der sommerlichen Temperaturen war dieser Lauf zwar kräftezehrend und trotzdem hatten alle Teilnehmenden Spaß.

Kurz danach fand zum ersten Mal ein **gemeinsamer Landschaftslauf der Abteilungen Lauftreff und**

Walkingtreff der LG Steinlach-Zollern statt. Trotz trübem Wetters machten sich alle voller Vorfreude auf den Weg nach Oberdigisheim auf die Balingen Alb.



Der gemeinsame Start war am Staudamm des örtlichen Sees und die Walkinggruppe legte mit einem Schnellstart um den See los, um dann auf den romantischen Felsquellweg einzubiegen. Währenddessen erklimmen die Läufer zuerst den Oberdigisheimer Bergweg und merkten sofort, dass die Wurzelwege und Bergpfade teilweise doch recht rutschig waren und bei manchen die Trailshuhe besser nicht zu Hause hätten bleiben sollen. Aber kurzweilig mit netten Gesprächen und von kurzen Regenschauern begleitet ging es weiter und an einem der letzten Aussichtspunkte trafen sich dann beide Gruppen, mittlerweile im Dauerregen. Alle waren trotz der Nässe begeistert von der herrlichen Landschaft und voll des Lobes über die schöne Tour.

Im August setzte der Lauftreff der LG Steinlach-Zollern seine Serie der Landschaftssonderläufe fort. Es war geplant, rund um und auf den **Kornbühl** zu laufen. Manchmal kommt es jedoch anders als man denkt, aber die Lauftreff-Betreuer und Läufer sind ja flexibel: Wegen der immer noch anhaltenden Sperrung der Ortsdurchfahrt in Salmendingen wurde der Landschaftslauf auf den Kornbühl kurzfristig abgeändert. Start und Ziel wurden an den Sportplatz in Melchingen verlegt. Gleich zu Beginn ging es stark bergauf die Schütte hoch, der längste Anstieg in Melchingen. Darauf folgte der schönste Teil der Strecke Richtung Kornbühl und das Highlight der Strecke war schon von weitem zu sehen. Den Kornbühl hoch war es zwar etwas mühsam, aber der schöne Ausblick überwog die kleine Anstrengung bei weitem. Beim Abstieg wurde der Kornbühl auf dessen Rundweg umrundet, um dann in einer Schleife zurück an Ringingen vorbei nach Melchingen zu laufen. Alles in allem eine gelungene Runde mit viel Abwechslung und schöner Landschaft.

Der **Chiemgau-Trail-Run** lockte im September 2021 rund 550 trailbegeisterte Läufer auf drei angebotenen Streckenlängen in die herrliche Bergwelt. Als passionierte Trailläuferin ließ sich Kerstin Konstanzer die Teilnahme nicht entgehen und absolvierte die Langstrecke über 45 Kilometer mit 2.755 Höhenmetern mit Erfolg. Start und Ziel des zur Golden-Trail-World-Serie gehörenden Chiemgau-Trail-Run war Marquartstein. Das

UNSERE PREMIUM-SPONSOREN:



Ausstattungssponsor:



**WIR BEDANKEN UNS
BEI UNSEREN SPONSOREN!**



UNSERE SPONSOREN:



Schmerzfrei laufen

dank Einlagen und bequemen
Schuhen vom Spezialisten.

- Einlagen nach Maß, Gipsabdruck und im Vakuumverfahren nach Jurtin
- Kompressionsversorgung, Orthesen und Bandagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Bequemschuhe



Schuhhaus

LÖFFLER

Orthopädie-Schuh-Technik

Ofterdinger Straße 15
72116 Mössingen
Tel. 07473/22346
www.orthopädie-loeffler.de



Exklusiv im Landkreis Tübingen



Rundumpanorama unterwegs ließ für einen kurzen Augenblick alle Anstrengungen vergessen und Kerstin Konstanzer überquerte zufrieden mit tollen Eindrücken die Ziellinie und sicherte sich in ihrer Altersklasse den 3. Platz.

Mozart 100 - was auf den ersten Blick nach Genuss im Konzertsaal klingt, ist tatsächlich etwas ganz anderes: 108 Kilometer und ca. 4800 Höhenmeter sind bei diesem Ultra-Trail im Salzburger Land zu bewältigen. Lauftreffleiter Werner Bayer hatte sich monatelang vorbereitet und Anfang September seinen Traum von einem Lauf mit mehr als 100 Kilometern und „unendlich“ vielen Höhenmetern verwirklicht. Nach fast 19 Stunden überquerte er erfolgreich die Ziellinie in Salzburg. Mit schmerzenden Beinen und vor allem Fußsohlen, war er jedoch überglücklich, diese Herausforderung gemeistert zu haben.



Einige Läufer, darunter auch zwei Sportlerfreunde aus Tübingen, machten sich im Rahmen des alljährlichen **World Cleanup Day** im September 2021 in Mössingen auf den Premiumwanderwegen sowie den regelmäßigen Laufstrecken des Lauftreffs wieder auf die Suche nach achtlos weggeworfenem Müll.

Auf einer Strecke von insgesamt rund 40km kam insgesamt eine beachtliche Menge an Müll zusammen. Durchaus erfreulich war, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Abfall die Strecken säumte. Corona hatte aber seine Spuren in Form von weggeworfenen oder verlorenen Schutzmasken hinterlassen. Nach getaner Arbeit waren die „Plogger“ bei einer kleinen Stärkung zufrieden mit ihrer Aktion und beschlossen, die Aktion auch in 2022 zu wiederholen, um Feld und Flur von so manchem Unrat zu befreien.

Das ist praktizierter Schutz für die Umwelt und die LG Steinlach-Zollern war und ist wieder mit dabei.

Einen Startplatz beim **Berlin-Marathon** zu ergattern, braucht schon unter normalen Bedingungen etwas Glück - und umso mehr bei deutlich reduziertem Teilnehmerfeld in Coronazeiten. Nach vielen erfolglosen Anmeldeversuchen war einigen Läufern der LG Steinlach-Zollern im Jahr 2021 das Glück beim Losverfahren hold und sie konnten sich im September, unterstützt durch einige Motivationsbegleiter, auf den Weg nach Berlin machen.

Beim Start erblickte man nach vorne die Siegestsäule und nach hinten das Brandenburger Tor. Überall viele Menschen mit freudigen Gesichtern und erwartungsvoller Spannung. Vorbei am Bundeskanzleramt verlief die Strecke über Berlin-Mitte Richtung Neukölln und Kreuzberg. Hier war auch bereits der Halbmarathon

geschafft. Alle 5km waren Verpflegungsstellen mit Wasser und Iso-Getränken eingerichtet, die bei den doch sehr warmen Bedingungen gerne in Anspruch genommen wurden. Begleitet durch tausende Zuschauer und viele Livebands, wurden die Läufer förmlich durch die Straßen getragen, dennoch waren die bereits absolvierten Kilometer deutlich zu spüren. Nach einer letzten Trinkstelle kurz vor dem Gendarmenmarkt ging es dann endlich auf die Zielgerade.

Unter den Linden, vorbei am Pariser Platz, wartete das Brandenburger Tor unter dem tosenden Beifall der vielen Zuschauer auf alle, die sich durchgekämpft hatten und große Emotionen beim Durchlaufen dieses geschichtsträchtigen Orts erleben durften. Nach weiteren 200 Metern dann das Ziel, wo die übergelücklichen Läufer sogleich mit einer attraktiven Medaille belohnt wurden. Am Ende waren sich alle einig: Der Marathon in Berlin ist etwas ganz Besonderes und stellt ein Highlight in jeder Läuferkarriere dar.



Beim „kleinen“ 10-jährigen Jubiläum des **Apfellaufs** freuten sich über 150 Läufer und Walker, endlich wieder



unter fast „normalen“ Bedingungen an einer gemeinsamen Laufveranstaltung teilnehmen zu können. Die Stimmung war prächtig. Man lief oder walkte sportlich bewegt, aber ohne Wettkampfcharakter. Den Auftakt machten wie gewohnt die Halbmarathonies, die sich die höchst anspruchsvolle

Strecke auf den Dreifürstensteig hoch zum 854m hohen Dreifürstenstein zutrauten und nach 21km und rund 800 Höhenmetern mit einem Lächeln im Gesicht zum Ziel zurückkehrten. Die kürzere Laufstrecke führte mit ca. 11km durch die wunderschönen Streuobstwiesen am Fuße des Farrenberges und typisch für das Albvorland, gab es auch hier einige durchaus anstrengende Höhenmeter zu bewältigen.

Zum ersten Mal fand im Oktober 2021 die **«Schwäbische Meile»** über 7,3333 km in Eningen unter Achalm statt, an der auch drei Läuferinnen und Läufer der



LG Steinlach-Zollern teilnahmen, die mit starken Altersklassenergebnissen überzeugten. Die Strecke führte vom Start weg mit einer kurzen Schleife durch die Felder zu einem ersten kleinen Anstieg, bevor es nochmal am Start-/Zielbereich vorbeiging. Hier konnte man sich von den Zuschauern anfeuern lassen, um dann den nächsten Abschnitt unter die Beine zu nehmen. Oben wurde wieder eine kleine Schleife gedreht, bevor es immer leicht abfallend zum Ziel zurückging. Die letzten Kilometer konnte man es noch richtig rollen lassen und sich auf den Zielsprint vorbereiten. Im Ziel angekommen, wurden alle mit Brezeln, Kässpätzle und Getränken bestens versorgt und das tolle Wetter lud alle Finisher noch zum gemütlichen Ausklang im Außenbereich ein. Alles in allem war der Lauf eine sehr gelungene Veranstaltung und für eine schnelle Einheit am Sonntagmorgen auf jeden Fall weiterzuempfehlen.



Elf Langstreckenläufer der LG Steinlach-Zollern waren beim **3-Länder-Halbmarathon** im Oktober in Bregenz ebenfalls auf Tour. Viele hatten schon mehrfach an dieser wirklich schönen, gut organisierten Laufveranstaltung mit einer attraktiven Strecke entlang des Bodensees teilgenommen. Die Wetterbedingungen waren mit 6 Grad herbstlich kühl, das tat aber der Freude, wieder an einem Wettkampf teilnehmen zu können, keinen Abbruch. Nach dem Startschuss durch den Lindauer Bürgermeister lief der Tross mit über 3000 Läufern und Walkern über Lindau und Lochau nach Bregenz. Dort ging es am Festspielhaus vorbei direkt durch die Seebühne Richtung Bregenzerach. Diesen Fluss überquerte man, um anschließend wieder zurück Richtung Stadion, dem endgültigen Ziel, zu laufen. Das Einlaufen ins Stadion war mit Gänsehautfeeling verbunden. Die Tribünen waren voll jubelnder Zuschauer, welche die

Läufer begeistert empfangen. So hinterließ dieser Lauf bei allen ein Lächeln im Gesicht, mit schönen, teils emotionalen Erinnerungen.

Nach mehr als 1½ Jahren Abstinenz von einem „richtigen“ Wettkampf, ging Detlef Wolter als einziger Athlet der LG Steinlach-Zollern bei den **Baden-Württembergischen Straßenlaufmeisterschaften** über 10km in Heilbronn



an den Start. Das schmucke Frankenstadion begrüßte bei einer überraschend kühlen Temperatur von 2 Grad insgesamt 284 Läufer. Detlef Wolter ging das Rennen zwar durchaus ambitioniert an, konnte aber in der zweiten Rennhälfte noch zulegen, so dass er Platz 3 in der Altersklasse M65 erreichte und eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen durfte.

Bereits eine Woche später stand Detlef Wolter bei typischem Hamburger Schietwetter beim **Hamburger PSD-Halbmarathon** bereits wieder an einer Startlinie. Platz 5 in der Altersklasse bei den Deutschen Halbmarathonmeisterschaften war der erneute Lohn für alle seine Anstrengungen.

Der **Schwarzwaldmarathon** wurde bei bestem Herbstwetter ebenfalls zu einem großartigen Laufevent im Jahr 2021. Kerstin Konstanzer startete auf der Marathondistanz, die zu 80% auf Wald- und Forstwegen sowie zu 20% auf Asphalt verlief. Die Naturstrecke ist nichts für Bestzeitenjäger, denn auf der ersten Hälfte sind sanfte, aber nicht zu unterschätzende Steigungen der stetige Begleiter. Das Höhenprofil wies die zweite Hälfte zwar als leicht abfallend aus, aber leider fühlten sich diese Kilometer in natura nicht so einfach an. Kerstin Konstanzer überquerte, umringt von vielen gut gelaunten Zuschauern, trotzdem zufrieden die Ziellinie und freute sich über einen 3. Platz in der Altersklasse W45.

Es war richtig spannend, ob es denn tatsächlich einen Startschuss zum **Tübinger Nikolauslauf** im Dezember 2021 geben würde. Da die Tübinger Veranstalter aber weitsichtig bereits vor Monaten entschieden hatten, „nur“ Geimpften („1G“) die Anmeldung zu erlauben, und die aktuellen Corona-Verordnungen dem individuellen Freiluftsport etwas mehr Existenzberechtigung zugestanden, gingen über 2000 Läufer auf die wunderschöne, aber kräftezehrende Halbmarathondistanz. Umso größer war die Freude bei den 27 Läufern der LG Steinlach-Zollern, als sie glücklich erschöpft nach 21,1km die Ziellinie erreichten und sich bemerkenswert gut platzierten.

Der traditionelle **Bredles-Lauf- und -Walkingtreff** der LG Steinlach-Zollern konnte leider nicht in der gewohnten Form stattfinden. Gefühlt schon immer - aber jedenfalls seit vielen Jahren - trifft man sich am Samstag vor dem dritten Advent nicht nur zum Laufen und Walken, sondern auch zum anschließenden gemütlichen Adventsständling. Zimtsterne, Spitzbüble, Lebkuchen und allerlei andere Bredle aus den heimischen Küchen, gepaart mit Tees, Kinderpunsch und Glühwein füllen normalerweise eine reich gedeckte Tafel und laden zum kulinarischen Genießen ein. Schön wäre es gewesen, hätte man diese Tradition im Dezember wieder fortsetzen können. Die Vorfreude war groß. Aber Omikron und Delta machten den Läufern und Walkern leider einen Strich durch die Rechnung und vertrösten auf das Jahr 2022.

Mit dem traditionellen **Silvesterlauf** wurde das Jahr beschlossen und vom Freibadparkplatz aus gingen bei sehr mildem Wetter und Sonnenschein die Läufer auf die letzte gemeinsame Runde des Jahres 2021. Alle waren voller Vorfreude auf das neue Jahr und verabschiedeten sich munter mit guten Wünschen für ein gutes Läuferjahr 2022.

ATHLETIKTRAINING

Wie schon in den vergangenen Jahren bot die LG Steinlach-Zollern auch im Jahr 2021 für Jedermann ein funktionelles Athletiktraining an. Einfache Übungsformen, bei denen jeder mitmachen kann, dienen der Ganzkörperkräftigung, Koordination und Beweglichkeit. Die Freitagstermine konnten auch fast alle stattfinden. Zur Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen war zwar eine Teilnahme nur mit vorheriger Registrierung und mit eigener Fitnessmatte möglich. Aber der Zuspruch unter den Mitgliedern, etwas für die Fitness zu tun, war ungebrochen gut.



Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Die Möglichkeit zum Outdoor-Training im Ernweisenstadion besteht nach der Umstellung auf die Sommerzeit wieder im März 2022.

VOLLMONDLAUF 2021

30 Jahre Vollmondlauf auf die Burg: Die Hälfte der Strecke zum Mond ist geschafft!



Im September 2021 war es endlich soweit. Der Jubiläumslauf zum 30-jährigen Bestehen des Vollmondlaufs lockte zahlreiche Läufer und Walker an den Start am Hechinger Freibadparkplatz.

Eigentlich waren die 30 Jahre Vollmondlauf bereits Ende Januar erreicht worden, aber die Corona-Pandemie machte eine Verschiebung des Jubiläumslaufs erforderlich. Nach einer kurzen Ansprache wurde der langjährige Betreuer der LG Steinlach-Zollern, Thomas Finnern, aus dieser Funktion mit herzlichem Dank verabschiedet.

Thomas Finnern verlässt das Betreuersteam nachdem er die Leitung des Vollmondlaufs 2009 von den Gründervätern übernommen hatte.

Ole Ahrens wird zusammen mit Michael Kaufmann dem Vollmondlauf-Betreuersteam erhalten bleiben.



Mit etwas Verspätung startete dann die Läufer­schar an diesem Tag in Richtung Burg. Bis zur Senke vor dem Aufstieg zur Zimmerner Halde blieb die Gruppe zusammen, so wie es in den Anfangszeiten des Laufs üblich war. Danach galt „Feuer frei“ - und jeder konnte im eigenen Tempo die Burg erklimmen. Am Adlertor traf man sich wieder - das traditionelle Abklatschen der Kanone musste leider unterbleiben, da der Zugang zum Burghof wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich war.

Nachdem auch der Letzte das Adlertor erreicht hatte, trat man gemeinsam den Rückweg an. Wieder am Schwimmbad-Parkplatz angekommen, plauderte man

noch eine Weile über die vergangenen 30 Jahre in gemütlicher Runde.

Am 31. Januar 1991 fand der erste Vollmondlauf unter der Leitung der beiden Gründer, Herbert Baur und Jürgen Babendererde, statt. Bis Anfang 2020 ist kein einziger Lauf ausgefallen - es wurde lediglich ein Lauf wegen Gewitter abgebrochen. Doch dann kam Corona und während der Lockdowns musste mehrfach der monatliche Vollmondlauf abgesagt werden. Seit der Gründung des Vollmondlaufs haben Generationen von Läufern und Walkern die Strecke hoch zur Burg und wieder zurück unter die Füße genommen. Hochgerechnet dürften in den 30 Jahren von den Vollmondläufern und -Walkern rund 190.000 Kilometer zurückgelegt worden sein und damit die Hälfte der Entfernung des Mondes von der Erde. Zu Fuß wohlgermerkt und nicht mit dem Raumschiff. Jetzt geht es in den nächsten 30 Jahren auf die zweite Hälfte der Strecke zum Mond.

AUSBLICK 2022

Mit dem Beginn des Jahres 2022 sind viele Wünsche nach Normalität und weiterer Entspannung der Corona-Krise verbunden. Viele Veranstaltungen sind bereits geplant:

Der **18. Mössinger Röwa-Stadtlauf** findet am 21. Mai 2022 statt und ein Stadtlaufvorbereitungstraining ist wieder angedacht.

Auch eine **24-Stunden-Wanderung** mit 100 km ist bereits geplant. Es soll auf dem „HW1“ von Schopfloch aus nach Mössingen auf den Dreifürstenstein gehen - voraussichtlich an einem Wochenende rund um die Sommersonnenwende 2022.

Und da das **4. LG Steinlach-Zollern-Trailrunning-Camp** im Bregenzer Wald im Jahr 2021 nicht stattfinden konnte, soll es vom 8. bis 10. Juli 2022 nachgeholt werden. Wer Lust hat, die Region rund um Blons und Raggal zu erkunden, kann das in dieser Gegend, die schier unendlich viele Möglichkeiten für schöne, aber auch anspruchsvolle Touren bietet, nachholen. Bei den bisher stattgefundenen drei Trailrunning-Camps der LG Steinlach-Zollern wurde das komplette Repertoire dieser Region bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Über die **Landschaftssonderläufe** 2022 haben sich die Lauffreizeitbetreuer ebenfalls Gedanken gemacht und einen schönen Mix an unterschiedlichen Strecken für Jedermann zusammengestellt:

ENTSPANNTER, LANGSAMER LANDSCHAFTSLAUF - AUCH FÜR EINSTEIGER - AM PFINGST-MONTAG, 06.06.2022

Die Strecke um Bad Sebastiansweiler beträgt zwischen 10 und 12 Kilometern, die mit mehreren Pausen gelaufen werden - auch für Getränke ist gesorgt. Der Weg ist das Ziel und entspanntes Laufen und Landschaftsgenuss stehen im Vordergrund. Regelmäßig gibt es die Gelegenheit, die Landschaft ausführlich zu betrachten, oder sich zu freuen, „wie weit man gekommen ist“. Die Strecke führt überwiegend über Wiesen, Feld- und Waldwege. Asphaltwege werden eher selten benutzt werden. Es ist damit zu rechnen, dass mancher Waldweg auch schlammige Passagen aufweisen kann. Der Lauf richtet sich an alle, die 10km geradeso bewältigen und auch mal in größerer Gemeinschaft laufen wollen. Geübte Läufer dürfen gerne Freunde oder Kollegen, die sich sonst nicht trauen, unter ihre Fittiche nehmen. Diese jährliche Laufveranstaltung endet traditionell am Parkplatz mit Getränken und Hefezopf.

Start ist an der Kapelle bei der Kurklinik Bad Sebastiansweiler um 9 Uhr.

RAMMERTLAUF AM 03.07.2022

Treffpunkt zum Rammertlauf ist beim „kleinen“ Kaufland in Hechingen. Gemeinsam geht es nach Sickingen, von dort weiter nach Bodelshausen ins Industriegebiet. Bei der Firma Landpower können weitere Läufer einsteigen. Weiter geht es auf dem geteerten Feldweg nach Bodelshausen und anschließend in den Rammert. Nach kurzer Strecke kann hier schon die erste Schlaufe eingebaut werden (ca. 1km). Der Weg führt dann ca. 15km durch den Rammert, Richtung Hirrlingen und Rangendingen. Die Strecke ist leicht hügelig, sehr gut zu laufen und führt stets durch Buchen- und Tannenwald. Nach ca. 12km kann am Mönchsgraben

**FÜR JEDEN WOHNSTIL
DAS PASSENDE DESIGN.**

Lassen Sie sich in unserer umfangreichen
Ausstellung von **einzigartigen Fliesen,
Vinylbodenbelägen, Terrassenelementen
und Pflastersteinen** inspirieren.



Ceramo
Fliesen für schönes Wohnen

Bisinger Wasen 8 | 72415 Grosselfingen
Tel. 07476 498000 | www.ceramo-fliesen.de
Mo-Fr 8-12.00, 14-18.30 Uhr | Sa 8.30-12.30 Uhr

Berge und Trails satt - komm mit!

4. LG Steinlach-Zollern Trailrunning-Camp vom 8. bis 10. Juli 2022

(vorbehaltlich der Pandemiesituation)

Drei Tage Trailrunning satt in einer überwältigenden Berglandschaft

Geführte Trailtouren in herrlicher Umgebung.

Ein Mix aus Mittel- und Hochgebirge, gut ausgebaute Wegenetze mit Forstwegen, aber auch Wald-, Feld- und Felspfade erwarten Dich und werden begeistern!

Unser Trailcamp ist für jeden geeignet, der in der Lage und Verfassung ist, mehrere Stunden am Stück zu laufen.

Beim LGSZ-Trailcamp wird die Region rund um Blons und Raggal erkundet.

Kleine Gruppe - Ausgewählte Trails - Großer Spaß.

In erster Linie geht es hier um den Spaß, sich in der weitestgehend ursprünglichen Natur frei zu bewegen, ohne fixen Zeitrahmen und genau festgelegte Distanzen - der Weg ist das Ziel. Genauso ursprünglich ist die Unterkunft in einer Selbstversorgerhütte (Mehrbettzimmer) in Blons gewählt - bewusst einfach, aber mit allem Notwendigen ausgestattet.

Hard facts:

- Anreise in Fahrgemeinschaften am Freitag, 8. Juli 2022, 9 Uhr
- Freitag: Einrollrunde 10 bis 20 km
- Samstag: 30 bis 35 km
- Sonntag: Ausrollen mit 10 bis 12 km
- Rückreise in Fahrgemeinschaften am Sonntag, 10. Juli 2022, ca. 16 Uhr
- Kosten:

EUR 100 für Mitglieder LG Steinlach-Zollern e.V. oder TV Hechingen*

EUR 120 für Nicht-Mitglieder*

(im Preis enthalten sind Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Getränke)

***die genannten Preise basieren auf kompletter Hüttenbelegung (14 Personen), bei Unterbelegung behalten wir uns vor, die Preise moderat anzupassen**

zzgl. Fahrtkosten (EUR 0,30/km: Anzahl Mitfahrer exkl. Fahrer, bei vollbesetztem PKW ca. EUR 35 hin und zurück)

Es bleibt auch genügend Zeit zum Relaxen und Regenerieren, die Trailschuhe auszuziehen und in das kühle Nass des nahegelegenen Naturbadesees abzutauchen oder auf der Hüttenterrasse in der Sonne zu chillen, um dann im Anschluss beim gemeinsamen Abendessen entweder am gemütlichen Grill oder in der Hüttenstube in geselliger Runde die Speicher wieder zu füllen und Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldung bis spätestens 13. Mai 2022 unter info@lgsz.de

Vorbesprechung am 17. Juni 2022 um 20 Uhr im Sportheim Belsen.

Storno:

Bis 6 Wochen vor Veranstaltung kostenlos, 4 Wochen vorher 50%, später 100% der Buchungsgebühren*

*oder es wird ein Ersatz benannt, der den Platz einnimmt



Der Anmeldebogen ist im Downloadbereich auf www.lg-steinlach-zollern.de hinterlegt.

Weitere nähere Informationen folgen zeitnah auf www.lg-steinlach-zollern.de, auf Facebook sowie der örtlichen Presse oder können bei Marcus Strohmaier (0173-2301916) erfragt werden!

(Rangendingen) eine kleine Fotopause eingelegt werden. Weiter geht es durch den Wald zurück Richtung Ausgangspunkt. Zum Schluss wartet noch ein kleiner Anstieg nach Bechtoldsweiler mit wunderschönem Blick auf die Burg Hohenzollern und Hechingen. Die letzten Kilometer führen auf dem Radweg zurück zum Start. Bei heißem Wetter bitte an ausreichend Getränke denken, da keine Getränke an der Strecke deponiert werden können.

SONDERLAUF LICHTENSTEIN AM 27.08.2022

Start und Ziel ist der Parkplatz bei der Nebelhöhle. Von dort geht es Richtung Albtrauf, überwiegend auf den westlichen und östlichen Ausläufern rund um Lichtenstein und Pfullingen. Bis zum Schloß Lichtenstein gibt es mehrere atemberaubende Aussichtspunkte zu bestaunen. Der Großteil der Strecke wird auf Trails gelaufen, nur als Übergang zum nächsten Trail werden hin und wieder kurze befestigte Wege benutzt. Beim Schloß Lichtenstein, dem touristischen Highlight der Region, besteht die Möglichkeit, sich für den weiteren Weg zu stärken. Vom Schloss aus geht es weiter entlang des Albtraufs zum Traifelberg.

Nach Überquerung der B312 warten die nächsten, atemberaubenden Trails und auf kurzer Distanz liegen mehrere schöne Aussichtspunkte eng beieinander. Es folgt ein kurzer und knackiger Abstieg nach Unterhausen, um dann gleich wieder auf der anderen Seite bergauf Richtung Ausgangspunkt auf schönen Waldwegen und Trails den Lauf zu beschließen. Diese Strecke ist eine der schönsten in der näheren Umgebung. Sie ist herausfordernd, aber garantiert jede Mühe wert! Die Streckenlänge beträgt ca. 20km mit ca. 700 HM.

TOUR AUF DEN ROSSBERG AM 24.09.2022

Vom Treffpunkt Friedhof-Parkplatz in Öschingen aus beginnt die Strecke an der Reutlinger Straße L383 entlang. Dann geht es zwischen Öschingen und Gönningen auf Trailwegen den Schönberg hinauf zur Rossbergwiese, die im schönen Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt und auf der immer wieder Schafe weiden. Weiter geht es hinauf zum Wanderheim Rossberg-Turm auf eine Höhe von 869 m ü.M. - von dort oben bietet sich eine herrliche Aussicht und es geht weiter zur Aussichtsplattform Quenstedt-Denkmal, benannt nach dem Geologen Friedrich August Quenstedt. Anschließend führt die Strecke über die östliche Rossbergwiese hinunter durch das Öschenbachtal, vorbei am Öschinger Freibad und zurück zum Ausgangspunkt. Die Streckenlänge beträgt 12km bei 350 HM.

SONDERLAUF „ABENTEUER ZAK“ AM 23.10.2022

Ausgangspunkt und Ziel ist der Wanderparkplatz in Grosselfingen. Die Strecke führt mit Blick auf die Domäne "Homburger Hof" über tolle Waldwege, leicht abfallend runter bis an die naturbelassene Eyach. Entlang der Eyach geht es weiter Richtung Owingen, vorbei an

der historischen Weilerkirche aus dem Jahr 1152. Mit etwas Glück können dort die Aktivitäten und Bauwerke eines Bibers bewundert werden. Nächstes Zwischenziel ist das Gipfelkreuz auf dem kleinen "Warrenberg" - hier sind auf kurzer Distanz ca. 80 Höhenmeter zu bewältigen. Wer gerne möchte, kann sich oben am Kreuz ins Gipfelbuch eintragen. Teilweise über Trailwege und durch alte Mischwälder führt die Strecke zurück zum Ausgangspunkt. Start ist um 9 Uhr in Grosselfingen. Die Streckenlänge beträgt ca. 13km mit ca. 190 Höhenmetern und führt zu 95% über Waldwege. Optional können schnellere Läufer eine zusätzliche Schleife von 2,6km einbauen.



IMNAUER MINERALQUELLEN

**VIER STARKE MARKEN
AUS EINER HAND**

www.imnauer.de

...zu beziehen in unserem Getränkemarkt und durch unseren Heim-Service.

**Heimdienst
Abholmarkt**

**Fest-
service**

seit 1963

**Lange Straße 69
72116 Mössingen**

**Telefon
0 74 73 / 65 85**

WALKINGTREFF

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021

Das Jahr 2021 begann für alle Freizeitsportler, die sich gerne mit anderen zusammen in der Natur bewegen, wie das Jahr 2020 aufgehört hatte: mit dem pandemiebedingten Verbot des Sporttreibens in der Gruppe. Erst im Frühsommer entspannte sich die Lage soweit, dass die Walkingabteilung Anfang Juni den normalen Trainingsbetrieb wieder aufnehmen konnte.

Und so ging es nach über sieben Monaten ohne Walken in der Gruppe wieder los. Der Walkingtreff hatte anlässlich des unmittelbar bevorstehenden **LOTTO**-Laufs beschlossen, den Treff vom Freibadparkplatz an den Start-/Ziel-Bereich des **LOTTO**-Laufs in der Dreifürstensteinstraße zu verlegen. In kleinen Gruppen starteten die Walker nach langer Durststrecke wieder, um die für den **LOTTO**-Lauf ausgewählten Wege mit viel Freude und in der wiedergewonnenen Gemeinschaft zu erkunden.

17. MÖSSINGER **LOTTO**-LAUF



Lange hatten es sich die Verantwortlichen der LG Steinlach-Zollern überlegt, ob überhaupt - und wenn ja, in welcher Form - ein solches Laufevent unter den aktuellen pandemiekonformen Bedingungen angeboten werden kann.

Die getroffene Entscheidung gegen eine Präsenzveranstaltung, aber für ein individuelles Lauferlebnis entpuppte sich als goldrichtig. Über einen Zeitraum von zehn Tagen konnte jeder Teilnehmer die markierten Strecken individuell und beliebig oft absolvieren.

Bei den Walkern war mit überschaubaren 86 gemeldeten Walkingzeiten zwar noch Luft nach oben, dafür übertraf die Beteiligung von sage und schreibe 1.600 laufenden Kindern und Jugendlichen aber alle Erwartungen.

LAUF- UND WALKINGTREFF ERSTMALS GEMEINSAM

Im Juli fand dann zum ersten Mal ein gemeinsamer Landschaftslauf der Läufer und Walker der LG Steinlach-Zollern statt.



Trotz trübem Wetters machten sich alle Teilnehmer voller Vorfreude auf den Weg nach Oberdigisheim auf die Balinger Alb. Gemeinsamer Start war am Staudamm des örtlichen Sees. Die Walker gelangten durch ein enges Tal und an einer spektakulären Blumenpracht vorbei auf die Albhochfläche, wobei auch die eine oder andere Pause zum Schauen und Staunen genutzt wurde. An einem der letzten Aussichtspunkte trafen sich dann beide Gruppen, mittlerweile im Dauerregen. Es wurden nochmal einige Fotos gemacht, dann trennten sich die Gruppen wieder und liefen die letzten Kilometer auf teilweise ganz schön rutschigen Waldwegen zum See hinunter. Am Ende bestand Einigkeit darüber, dass man so was ruhig öfter miteinander durchführen sollte.

NORDIC WALKING-SOMMERFERIEN PROGRAMM

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien startete das Nordic Walking-Sommerferienprogramm mit einem Sommerabendwalking. Auf einer wunderschönen Runde auf heimischen, aber bei weitem nicht jedem bekannten Wegen und Pfaden von Belsen nach **Beuren**. Ausgangspunkt war der Parkplatz am Belsemer Kirchle. Über zunächst noch schattenlose Wiesenwege am Ortsrand und dem Buchbach zeigte die Sonne auf dem Weg zum „Alten Morgen“ ihre Sommerkraft. Da war der Empfang am Waldrand mit kühlem Baumblätterwerk doch sehr willkommen. Auf der Beurener Höhe empfing die Gruppe der herrliche Blick auf die Burg Hohenzollern mit dem schönen Beurener Kirchturm im Vordergrund. Mit Sicht zum sonnenbeschieneenen Bergrutsch beendeten die Walker mit zufriedenen Gesichtern den Sonntagsabendwalk.

Bereits drei Tage später traf sich ein Dutzend Walker, um in Salmendingen eine abendliche **Kornbühlschild**-Runde unter die Stöcke zu nehmen. Während es am Treffpunkt beim Mössinger Freibad noch regnete, war und blieb es auf der Alb während des gesamten

Laufes von oben her trocken. Vom Start beim Wanderparkplatz Märzenbrunnen führte die gut ausgeschilderte Route entlang der ehemaligen Salmendinger Viehweide und durch den einst von den Fürstenbergern angelegten Forst zum Albrauf, an dem vom Aussichtspunkt „Brunnengrat“ zum ersten Mal die famose Aussicht ins Killertal, auf die majestätische Burg Hohenzollern und sogar bis zu den Schwarzwaldbergen genossen werden konnte. Später führte die Strecke vorbei an farbigen Blumenwiesen und Feldern zurück zum Ausgangspunkt und ermöglichte viele verschiedene Blickwinkel auf die Salmendinger Kapelle und die sanft geschwungene Alblandschaft.

Beim nachfolgenden Sommerferienprogramm zeigte der Regengott seine ganze Macht. Aus tief verhangenem Himmel goss es am Nachmittag zunehmend, als sich die regenunerschrockenen Walker der LG Steinlach-Zollern am Mössinger Freibad trafen, um gemeinsam zum Sommerferienprogramm mit den **Gomaringer** Walkingfreunden zu fahren.



Durch Obstwiesen und über Waldwege ging es vorbei an Getreide- und Maisfeldern in die Höhe. Die Tour führte nach Bronnweiler zum beeindruckenden Mammutbaum an der idyllischen Kirche und auf Ortsrandwegen und im großen Bogen ging es zum absoluten Highlight der Tour: dem „Horn“, im Volksmund „Himmelreich“ genannt. Ein fantastischer Rundblick in das Steinlach-Wiesaz-Tal und weiter bis über Tübingen hinaus belohnten die Teilnehmer dieses zwar nassen, aber wunderschönen gemeinsamen Walkerlebnisses. Selbst der Himmel hatte am Ende der Runde ein Einsehen und entließ die Walker ohne Regen auf die Heimfahrt.



Eine Woche später ging es auf eine 11,5 Kilometer lange abwechslungsreiche Walkingtour zur Ruine **Stöffelberg** und den Pfullinger Hochwiesen. Gleich vom Startpunkt bei den Gönninger Seen aus ging es bei hochsommerlichen Temperaturen in den Wald, der angenehm kühlen Schatten spendete. Die Tour führte durch den Wald zur Stöffelhütte, wo man einen grandiosen Blick Richtung Pfullingen hatte, und anschließend zu den Pfullinger Hochwiesen. Hier bot sich ein komplett anderes Bild mit einer ruhigen Magerwiesenlandschaft, vielen seltenen Pflanzenarten und fast gespenstischer Stille.

Ein Wunschbaum mit liebevoll geschmückter Dekoration zog die Aufmerksamkeit der Freizeitsportler auf sich. An diesem Baum werden Wünsche aller Art hinterlegt, über die ein in den Baumstamm geschnitzter Waldgeist wacht. Vom Parkplatz Gielsberg ging es durch das idyllische Ramstetal zum Ausgangspunkt zurück.

Die zweite Hälfte des Sommerferienprogramms wurde mit der **Lauchertsee**-Neuban-Runde eingeläutet. Mehr als zwanzig gut gelaunte Walker trafen sich auf dem Parkplatz beim Mägerkinger See, um zusammen in die Ruhe und Abgeschiedenheit der Schwäbischen Alb abzutauchen. Vom Start weg führte der perfekt markierte Rundweg die Gruppe ein Stück um den See, bevor die Lauchert über die „Drei Stege“ überquert wurde.



Der Weg führte hoch zum Neuban, dem Mägerkinger Hausberg, der inmitten einer für die Albhochfläche typischen und unter Naturschutz stehenden Wacholderheide liegt. Nach einer kurzen Trinkpause, die auch für etliche Fotos genutzt wurde, führte der Weg wieder bergab in Richtung Mägerkingen. Die letzten paar hundert Meter wurden in der ruhigen Albgemeinde zurückgelegt, bevor viele der zufriedenen Walker den Abend mit einem kühlen Getränk am idyllischen Lauchertsee ausklingen ließen.

Nur zwei Tage später traf sich wiederum ein Dutzend Freizeitsportler, um am traditionellen **Mondscheinwalking** der LG Steinlach-Zollern teilzunehmen. Während eine Gruppe flotten Schrittes den Weg über das Aible, die Linsenhalde und das Längfeld nach Talheim und von dort Richtung Öschingen einschlug, startete die gemütlichere Gruppe in entgegengesetzter Rich-

tung und walkte unterhalb der First in Richtung Öschingen. Hier fand sich die Zeit, den Blick über die wunderschöne Umgebung schweifen zu lassen und das Naturschauspiel, das sich die Sonne mit den aufziehenden Regenwolken lieferte, zu betrachten. So blieb es auch nicht lange verborgen, dass sich über dem Rossberg ein bunter Regenbogen gebildet hatte.



Die flottere Gruppe walkte im Folgenden, dann allerdings schon im mittlerweile strömenden Regen, die lange Strecke bis Öschingen und über den Radweg wieder zurück zum Freibad.

Die **Beurener** Heide stand danach auf dem Sommerferienprogramm der Walkingabteilung. Mehr als ein Dutzend Interessierte fanden sich zu diesem Walkingevent am Wanderparkplatz in Beuren ein. Gleich zu Beginn der Tour hatte man bereits einen sehr schönen Rundumblick über die weite Landschaft und bis hin zur Burg Hohenzollern. Der Wettergott meinte es ziemlich gut mit den Freizeitsportlern und beließ es bei kurzem



Nieselregen kurz vor Streckenende, der aber nicht weiter störte. Immer wieder konnte man herrliche Ausblicke genießen und legte hierfür auch kurze Pausen ein. Über den Sportplatz in Schlatt führte die Walkingstrecke weiter über Wiesenwege hin zum Hunnengrab, das idyllisch am Heiligenbach liegt. Schließlich ging es wieder hinauf nach Beuren, wo sich die Walker mit neuen Eindrücken auf den Heimweg machten.

Die Tour „**hochgepilgert**“ der Premiumwanderwege „Hochgehberge“ bei Zwiefalten stand im September als weiteres Highlight auf dem Programm. Dass der Slogan „Durch die Natur pilgern, um den Alltag hinter sich zu lassen“, mit dem dieser Weg beworben wird, absolut zutreffend ist, bemerkten die Frühspartler schon nach wenigen Kilometern. Vom Start bei der Rentalhalle in Zwiefalten führte der Weg durch das ruhige Rental vorbei an schönen Mischwäldern immer mit leichter Steigung nach Sonderbuch. Die Walker hatten unterwegs einen wunderschönen Ausblick zum Bussen, dem heiligen Berg Oberschwabens, und auf der anderen Seite ins ruhige Lautertal. An der Wimsener Höhle vorbei führte der Weg durch ein wildes Tal mit mystischen Steinwänden immer entlang der Zwiefalter Aach, die mit ihrem klaren, türkisfarbenen Wasser unzählige Regenbogen- und Goldforellen beheimatet. Die letzten Kilometer führten die Gruppe zurück nach Zwiefalten, dem Ausgangspunkt einer herrlichen Tour.



Der letzte der zehn Sonderwalks startete von Dusslingen aus zur schönen heimatnahen Tour **Tuzzilinga** - mons Egge. Bereits beim Start am Parkplatz der altehrwürdigen Peterskirche wurden die Teilnehmer mit einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte dieses Dusslingers Wahrzeichens eingestimmt. Der Weg führte zunächst am Rand des Kirchengeländes und der Flur Ottilien vorbei auf freies Feld, wo bereits abgeerntete Äcker die Walkinggruppe begleiteten. Wegweiser, die an einem alten Laternenmasten befestigt sind, zeigten den Weg entlang des Waldes zum sonnenbeschienenen Eckhof (mons Egge) an. Der plötzlich stark einsetzende Regen bei trotzdem milden Temperaturen konnte der munteren Gruppe - mal abgesehen davon, dass alle pitschnass wurden - nichts anhaben, zumal sie auf dem Rückweg mit einem wunderschönen Regenbogen belohnt wurde.

Mit dieser Veranstaltung ging das wieder sehr vielfältig und bunt gestaltete Sommerferienprogramm des Wal-

kingtreffs der LG Steinlach-Zollern zu Ende. Dass auch im Jahr 2021 wieder für jeden etwas dabei war, zeigte sich an der Teilnahme von insgesamt rund 150 Freizeitsportlern - und am Lob, das die Verantwortlichen für ihre schönen Walkingtouren bekamen.

VOLLMONDWALKING

Selbstverständlich fanden 2021 auch wieder mehrere Vollmondwalks statt. Auch hier gab es in der ersten Jahreshälfte pandemiebedingte Einschränkungen: So konnte unter anderem der von vielen sehnlichst erwartete Vollmondlauf am „Supervollmond“ nur in Gruppen mit sehr begrenzter Teilnehmerzahl angegangen werden.

Im September war es dann endlich so weit. Der **Jubiläumslauf** zum 30-jährigen Bestehen des Vollmondlaufs lockte zahlreiche Läufer und Walker an den Start am Hechinger Freibadparkplatz.

Und noch einmal richtig gut meinte es der Wettergott mit den Walkern beim **Mondscheinwalk** im Oktober. Bei fast klarem Himmel und für die Jahreszeit noch recht milden Temperaturen trafen sich rund ein Dutzend Sportler, um zum letzten Mal im Jahr 2021 die traditionelle Runde im Gemeindedreieck Mössingen-Talheim-Öschingen unter die Stöcke zu nehmen. Der Namensgeber dieses Walkings, der Mond, begleitete die LGSZ-Walker die ganze Zeit und erzeugte mit seiner Leuchtkraft durch eine teilweise dünne Wolkendecke hindurch fast schon mystische Bilder. Nachdem das Ziel am Freibad wieder erreicht war, machten sich die Teilnehmer nach einer kurzen Ausdehneinheit zufrieden mit der sportlichen Betätigung und den vielen gewonnenen Eindrücken auf den Weg nach Hause.

APFELWALKING

Beim „kleinen“ 10-jährigen Jubiläum des **Apfellaufs/-walkings** freuten sich über 150 Läufer und Walker, endlich wieder unter fast „normalen“ Bedingungen an einer gemeinsamen Laufveranstaltung teilnehmen zu können. Die Stimmung war prächtig und für die Walker standen die bewährten Strecken mit 10km und 7km durch die Streuobstwiesen zur Auswahl. Alle Teilnehmer waren durchaus flott, aber ohne Wettkampff-



ambitionen unterwegs. Auch das Wetter meinte es gut: Nicht zu kalt und nicht zu warm - genau richtig zum Walken, so dass alle zufrieden im Ziel ankamen.

Für den letzten Sonderwalk 2021 hatten sich die Verantwortlichen der Walkingabteilung der LG Steinlach-Zollern an Allerheiligen eine Tour ausgesucht, für die drei Kapellen die Namensgeber bilden: den **Kapellenweg** in Binsdorf. Vom Start beim Wanderparkplatz Loreto waren es nur wenige Meter, um dem an dieser Stelle beginnenden Kreuzweg zu folgen und an die im Wald stehende Kapelle „Auf Loreto“, die 1626 durch Kaspar Seeger errichtet wurde, zu gelangen. Auf einem geschotterten Waldweg ging es anschließend durch den Wald des ehemaligen Klosters Binsdorf stetig leicht bergab bis zur Keimbachmühle und hiernach mehrere Kilometer durch alte Baumbestände wieder bergauf bis zum Naturdenkmal „Erlaheimer Eiche“, einer Eiche mit einem Umfang von mehreren Metern. Die Strecke führte vorbei an der Josefskapelle, an der eine so genannte „Sinnesbank“ zum Verweilen einlädt, und den Kreuzwegstationen hin zum Denkmal „Die drei Kreuze“, welches sich unter riesigen Kastanienbäumen am Ortsbeginn von Binsdorf befindet. Durch die Gemeinde Binsdorf ging es nun über eine Kastanienallee zur Friedhofskapelle, der letzten der drei Kapellen auf dieser Tour. Von hier aus konnten die Walker zum letzten Mal das zum Greifen nahe Panorama der Schwäbischen Alb genießen, denn nun waren es nur noch wenige hundert Meter bis zum Start und Ziel des herrlichen Rundwegs.

Die traditionellen **Bredles- und Silvesterwalkingtreffs** der LG Steinlach-Zollern konnten im Jahr 2021 leider nicht in der gewohnten Form stattfinden. Seit vielen Jahren trifft man sich am Samstag vor dem dritten Advent und am Vormittag des Jahresendes nicht nur zum Walken, sondern auch zum anschließenden gemütlichen Ständerling. Dieses gemütliche Beisammensein nach der sportlichen Betätigung fehlte erneut sehr!

FORTBILDUNG

Um qualifizierten Breitensport anbieten zu können, wird bei der LG Steinlach-Zollern schon immer großer Wert auf die Ausbildung und aktuelle Fortbildung von Betreuern gelegt. So nutzten im Juni fünf Betreuer der Walkingabteilung eine zentrale Fortbildung des WLV zum Thema „Nordic Walking für Übergewichtige“. Bei der vor Ort beim TGV Entringen durchgeführten Fortbildung wurde durch die Referentin zunächst theoretisch erläutert, wie wichtig Bewegung für Menschen mit Übergewicht - nicht nur für den Körper, sondern auch für „Geist und Seele“ - ist. Und im Laufe des sehr kurzweiligen Tages wurden weiterhin viele verschiedene Übungen gezeigt und trainiert, die zum einen Tipps und Hinweise geben, wie Menschen mit Übergewicht, ohne sie zu überlasten, in die Walkinggruppen integriert werden können; zum anderen aber auch, wie eine Walkingtour nebenbei zum Kraft- und Koordinations-

training genutzt werden kann. Diese neuen Erkenntnisse werden die Walkingbetreuer im Walkingtreff angepasst umsetzen.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022

In der Hoffnung, im Jahr 2022 wieder ohne größere Einschränkungen in der Gruppe walken zu können, aber auch um in der derzeit schwierigen Zeit einen Fixtermin für Sportbegeisterte bieten zu können, werden die regelmäßigen Termine für den Walkingtreff mittwochs und samstags weiterhin angeboten. Dazu kommen natürlich die Mondschein- und Vollmondwalkings. Alle Termine dazu sind auf der Vereinshomepage zu finden (www.lgsz.de).

Das alljährliche, beliebte Sommerferienprogramm darf selbstverständlich auch 2022 nicht fehlen und die Planungen sind bereits gestartet.

Wer Spaß daran hat, sich in freier Natur mit Gleichgesinnten ausgiebig zu bewegen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun, ist beim Walkingtreff der LG Steinlach-Zollern stets willkommen.

EINFACH VORBEIKOMMEN UND MITWALKEN!



www.vr-tuebingen.de

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung e.V.

BESTE BANK
2022 *vor Ort*

1. Platz
Tübingen
PRIVATKUNDENBERATUNG

VR Bank
Tübingen eG

inklusive
DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsqualität.de
Test: Dezember / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Zum wiederholten Mal Testsieger!

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Viny Test.

VR Bank
Tübingen eG



MeTraVit

Medizinisches
Trainings- und Vitalcenter

Ambulante orthopädische Rehabilitation
Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie
Medizinische Trainingstherapie
Rehasport
Funktionstraining
IRENA / T-RENA
Prävention
Schwefelbad
Massagen

 Bad Sebastiansweiler

Hechinger Straße 26 · 72116 Mössingen
Tel. 07473/3783-438 · info@bad-sebastiansweiler.de
www.bad-sebastiansweiler.de

LEICHTATHLETIK

ECHTE TEAM-ARBEIT UND STARKE KILA-GRUPPEN „RUNDUM“ IM JAHR 2021

VOLLER ENERGIE IN EINEM BESONDEREN JAHR 2021 UND IMMER MIT SPASS UND AKTIV: DIE KILA

Und wieder war es ein besonderes Jahr. 2021 begann zwar mit einem Lockdown, wurde dann aber doch noch ein gutes Trainingsjahr - für die U12 schließlich sogar mit Wettkämpfen. Der Spaß war wie immer mit dabei und viele neue Gesichter gab es auch. Angesichts von Lockdowns, sehr vielen Absagen von lieb gewordenen Veranstaltungen und dazu noch geschlossenen Sportstätten war das Jahr 2021 erneut sehr speziell. Doch Stillstand war und ist ein Fremdwort für die KILA!



Die klare Entscheidung lautete: Trainieren! Und so wurden wöchentlich sowohl Aufgaben und Anleitungen verteilt, als auch - ein Novum für die Betreuer - ein per Zoom moderiertes Training angeboten. Viele Eltern waren freudig überrascht, dass es mitten im Lockdown wieder losging und die Kinder der LG Steinlach-Zollern waren in den eigenen vier Wänden einmal in der Woche fleißig beim Training mit dabei. Die Vibrationen waren dabei wohl durch das gesamte Haus zu hören. Auch viele „neue“ Kinder schnupperten so in die KILA hinein und das eine oder andere Elternteil im Hintergrund kam beim Mitmachen ins Schwitzen.

Ab März durfte dann wieder, zuerst in Kleingruppen, im Stadion trainiert werden. Im Laufe der Zeit wurden

diese Beschränkungen weiter aufgehoben, so dass die Gruppen wieder gemeinsam - selbstverständlich unter Einhaltung der Coronaregeln - trainieren konnten.

LIEBE U8 UND U10: DANKE FÜR 2021 UND „AUF DIE PLÄTZE, FERTIG - 2022...“

Eure Motivation, trotz der Bedingungen im Jahr 2021, war super. Wir sind sehr stolz und begeistert von euch. Auch wenn alles anders war - ihr habt eifrig mitgemacht, Spaß gehabt und alle „neuen“ Kinder super mit aufgenommen.

Im Jahr 2022 ist wieder viel für euch vorgesehen. Es soll wieder losgehen mit Team-Wettkämpfen - auch für die U8 und U10.

KREISMEISTERSCHAFTEN DER U12: ERSTER WETTKAMPF UND DAS STREBEN NACH DER „PB“

Für einige Mädchen und Jungen der U12 waren die Kreismeisterschaften in Rottenburg der erste Mehrkampf überhaupt - zusätzlich mit dem teils gefürchteten, teils ersehnten 800m-Lauf.



Es gab viele neue persönliche Bestleistungen („PB“) bei spannenden Sprints, trotz Regenschauer beim Weitsprung und bei den anstrengenden 800m zum Abschluss. Ein dickes Lob gab es aus Trainermunde an alle U12er, die ausnahmslos ihr Bestes gegeben haben.

17. MÖSSINGER LOTTO-LAUF: EIN REKORD



Der **Lotto-Lauf** wurde als individuelles Lauferlebnis über einen Zeitraum von zehn Tagen angeboten. Auch zahlreiche LGSZ-Kids waren mit am Start und meldeten fleißig ihre Ergebnisse.

Wieder ein Beweis, was gehen kann und wie sehr der Bewegungsdrang in den Kindern steckt. Danke an alle Unterstützer und Helfer!

EIN STADION VOLLER ENERGIE: KINDERLEICHTATHLETIK IM SOMMERFERIENPROGRAMM



Die Nachfrage nach dem Kinderleichtathletik-Vormittag im Rahmen des Mössinger Sommerferienprogrammes war rekordverdächtig hoch: Über 70 Kinder starteten zu einem abwechslungsreichen Sportvormittag bei bestem, warmen Sommerwetter.

Nach dem Aufwärmen wurden jahrgangsübergreifende gemischte Teams gebildet, die fünf Stationen - begleitet von einem Riegenführer - absolvierten. Neben dem Spaß wurden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert - so wie die LG-Kinderleichtathletik das Konzept des Deutschen Leichtathletikverbandes stets auch im Training umsetzt. Dabei sind Erfolgserlebnisse für alle sehr wichtig.

Legendär war am Ende die Wasserschlacht, bevor die FSJ'ler Alina Henke und Marius Weil verabschiedet wurden. Auch an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Beiden.

VR-BANK SPEED-TALENTIAD E - REGIONAL-FINALE U12 IN RENNINGEN: DREIKAMPF-BESTLEISTUNGEN

Nach der Qualifikation starteten hier im Oktober acht U12-Kids der LG Steinlach-Zollern bei einem stark besetzten Wettkampf.

Allen Kids gelang es, neue Bestleistungen im Dreikampf zu erzielen - mit großem Zusammenhalt, auch wenn mal etwas nicht so funktionierte, wie der Ehrgeiz es wollte. Und mit Spaß bei der Jagd nach Punkten für die Teamwertung.

Herausragend waren der Sieg von Sam Stefanski bei den M10 sowie der 3. Platz des Hechingers Paul Zukunft - nicht nur in diesem Finale, sondern auch in der Gesamtwertung der vier Finalwettbewerbe in Südwest-Württemberg.

KURZWETTKÄMPFE FÜR U12 UND U14: 3 X IN KOMPRIMIERTER FORM

Statt eines großen Wettkampftages mit allen Disziplinen, fanden im Jahr 2021 „knackige“ Kurzwettkämpfe an drei verschiedenen Tagen statt. So konnten sich die Kinder und Jugendlichen in allen Disziplinen beweisen und zeigten beeindruckende Leistungen. Die Freude über die Leistungen der anderen und das gemeinsame Leiden und Trösten, wenn etwas schief ging, waren stets zu spüren, so dass sich das Teamgefühl prima entwickelte.



Im Mai startete die Wettkampfserie in Hechingen mit den Wurfdisziplinen. Endlich gab es mal wieder echte Wettkämpfe. Die Begeisterung, aber auch die Nervosität waren sehr groß. Die U12 konnte sich im klassischen Ballweitwurf und Medizinball-Stoßen messen. Die Jahrgänge der U14 gingen mit Kugelstoßen und Speerwurf an den Start.

Kurz vor den Sommerferien standen dann Weitsprung und Hochsprung auf dem Programm und mit guten Leistungen und einigen neuen persönlichen Bestleistungen schnitt der LGSZ-Nachwuchs im Ernwiesenstadion erfolgreich ab und konnte sehr zufrieden sein. Allein sechs Tagessiege gingen auf das Konto der LGSZ-Mädchen und -Jungs.

Den Abschluss der Wettkampfserie bildete der Laufwettkampf im Herbst in Mössingen. Hier zeigten die LGSZ-Athleten beachtliche Leistungen gegen starke Starter der anderen Vereine, die erfreulicherweise auch zahlreich im Teilnehmerfeld vertreten waren.

Die Ergebnisse aller drei Disziplin-Wettbewerbe wurden in der Challenge-Mehrkampfwertung verrechnet und honoriert. Hier belegten die jungen Athleten der LG Steinlach-Zollern in allen Altersklassen tolle Platzierungen.

ÜBERRASCHUNG BEIM NIKOLAUSTRAINING

Beim Freitagstraining im Dezember überraschte der Nikolaus die Kinder in Hechingen und in Mössingen mit seinem Besuch. Er hatte sein großes goldenes Buch dabei und fragte die Kinder, ob sie denn auch alle fleißig trainiert hätten. Die Kinder versicherten dies überzeugend, sangen und trugen Gedichte vor. Dann gab es Geschenke und jedes Kind bekam eine Urkunde für den gezeigten Trainingseifer sowie einen LG Steinlach-Zollern-Rucksack.



KINDER BRAUCHEN BEWEGUNGSANGEBOTE!

Die LGSZ-Kinder lieben ihren Sport, ihr Team und die Gemeinschaft - sie brauchen die Bewegung und einen Ausgleich zum Alltag.

Ausbildung bei barth.
MACH DEIN DING

barth
LOGISTIKGRUPPE
Der Mensch macht's aus.

Ausbildung bei barth.

Ausbildungs- und Studienplätze 2022

- Berufskraftfahrer (m/w/d)**
- Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)**
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)**
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung / Systemintegration (m/w/d)**
- Bachelor of Arts BWL-Spedition, Transport und Logistik DHBW Lörrach (m/w/d)**

Bewirb dich jetzt.
Weitere Informationen im Internet unter www.barth.eu

Die Trainer und Betreuer der KILA der LG Steinlach-Zollern sind deshalb begeistert: „Wir haben sehr treue und wundervolle Kids in unserem Verein und für euch setzen wir Trainer mit unserem Hygienekonzept alles daran, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten und für euch da zu sein. Ihr seid alle spitze!“

DIE KILA DER LGSZ - EINE TOLLE TRUPPE

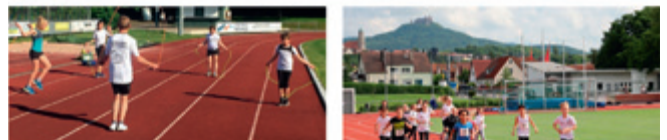
Die KILA-Betreuer freuen sich ganz besonders, dass gerade in diesem besonderen Jahr 2021 wieder so viele Kinder zum Schnuppern vorbeigeschaut haben - in Hechingen und Mössingen. Die meisten sind dabei geblieben, angespornt von den vielen Kindern und der spielerischen Heranführung an die Leichtathletik.

Von der U8 über die U10 bis in die U12 wird mit steigendem Alter das Training stetig intensiviert, ohne zu überfordern - jedoch mit dem Anspruch, im Wettkampf zu bestehen und das Gelernte umzusetzen. Persönliche Förderung mit Spaß beim Sport in der Gruppe ist eines der zentralen Ziele der LG Steinlach-Zollern.

Die Trainingsgruppe in Hechingen ist im Jahr 2021 dynamisch gewachsen. Dafür ein großes Dankeschön auch an die bisherigen und neuen Betreuer sowie an die Eltern. Auch das Herbsttraining im Freien anstatt in der Halle war sensationell gut besucht von den Kindern:

DANKE.

Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverein TV Hechingen ist an dieser Stelle wieder zu loben.



DIE LG STEINLACH-ZOLLERN-ALTERSKLASSEN-GRUPPEN DER KINDERLEICHTATHLETIK BIS ZUR U12 IN MÖSSINGEN UND HECHINGEN

SCHNUPPERKINDER SIND JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN!

DIE U8-KIDS:

Hier werden spielerisch Grundlagen gelegt, verbunden mit Gruppendynamik und Spaß an der Bewegung - nichts muss vorab gekonnt werden. Erste Koordination und die Einführung in Werfen, Springen und Laufen in vielen unterschiedlichen Formen findet statt und wird weiter geübt - mit vielen Spielvariationen.

Und es gibt erste Gruppenwettkämpfe, bei denen alle mit dabei sein können - ganz ohne Druck, aber mit Erfolgen im Team. Und vielleicht auch mal zwischendurch ein Bambinilauf.

DIE U10-KIDS:

Aufbauend auf der U8-Erfahrung kann hier etwas mehr an der sportlichen Weiterentwicklung gearbeitet werden, immer mit dem Spaß in der Gruppe im Vordergrund. Natürlich ist hier ein Neueinsteigen ebenfalls problemlos möglich.

Werfen, Springen und Laufen mit vielen Spielen - und ab und zu wird schon ein kleiner Fokus auf Schnellkraft und Abläufe gelegt. Die U10er nehmen an Wettkämpfen im Teammodus und an Kinderläufen teil.

DIE U12-KIDS:

Bei der U12 wird genauer hingeschaut - es kommen zusätzliche Trainingseinheiten im Hochsprung hinzu, und ein erster Einstieg in das Kugelstoßen kann auch mal dabei sein. Immer noch mit Spiel und Spaß wird die Entwicklung von Kraft und Ausdauer der Kinder gefordert und gefördert - mit Staffelspielen, aber auch mit vielfältigen Übungen zur Koordination und Körperkräftigung.

Es wird auf die individuelle Entwicklung in den einzelnen Disziplinen eingegangen, mit Schwerpunkt auf den Mehrkampf. Aber nicht nur dies, sondern auch Staffeln und Laufwettbewerbe sind hier Bestandteile des vielfältigen Trainings sowie der Wettkämpfe und Läufe, bei denen die LGSZ-Kids als Team teilnehmen. Und auch erste Einzelwertungen, bis hin zu Kreismeistertiteln, können in der U12 errungen werden.

FIT & FUN FÜR U10 & U12

Ergänzend zum Haupttraining gibt es zusätzlich das Fit & Fun-Training ganzjährig im Ernwiesenstadion Mössingen. Die Zielrichtung des Trainings ist die Verbesserung von Koordination, Rumpf- und Schnellkraft sowie der Ausdauer. Aber natürlich stehen auch der Spaß in der Gruppe bei Stabweitsprung, Lauf- und Staffelspielen sowie die Einzeldisziplinen Wurf, Sprint und Sprung im Vordergrund.

Alle Trainingszeiten der KILA bis zur U12 und alle Ansprechpartner sind auf der Homepage der LG Steinlach-Zollern zu finden (www.lgsz.de).

Danke an dieser Stelle auch an alle Betreuer der KILA, die ein tolles Training ermöglichen - auch oder gerade in Zeiten, in denen sportlich-soziale Treffen nötiger denn je sind.

Wir Betreuer sagen Danke an alle Kinder und Eltern!

Danke auch für die vielen tollen Gespräche und dass ihr uns trotz all der schwierigen Umstände eure Kids anvertraut habt.

Wir freuen uns auf ein richtig gutes, neues und vor allem gesundes Jahr 2022 mit euch.

LEICHTATHLETIK-JUGEND U14

Begonnen hat das zweite durch Corona beeinträchtigte Wettkampffahr damit, dass aufgrund der nachvollziehbaren Restriktionen im Winter nur Outdoor-Training mit den witterungsbedingten Einschränkungen möglich war. Anfangs in Kleingruppen, dann in größeren Gruppen. Die Trainer waren dabei sehr einfallreich und engagiert: Anmeldung zum Training per Doodle-Liste, Maskentragen, Abstand halten, Hygienekonzept gehörten zum täglichen Brot und jedes Training musste gut organisiert und geplant werden.

Und für die Veranstalter war die Wettkampfplanung ebenfalls sehr erschwert, weshalb nur wenige U14-Events tatsächlich stattfinden konnten. Aber es wurde jede sich bietende Möglichkeit von der U14 genutzt, um sich mit anderen Athleten oder Vereinen entweder in Einzeldisziplinen oder überwiegend im Mehrkampf zu messen. Es war schön zu sehen, wie der Trainingsfleiß der Unentwegten Früchte trug.



Neben den eigenen Kurz-Wettkämpfen Wurf, Sprung und Lauf nahmen sechs bis acht Athleten im Juli in Rottenburg an den Kreismeisterschaften im Vierkampf und 800m-Lauf sowie Ende der Sommerferien beim Weilstetter Volksbank-Meeting ebenfalls im Vierkampf und 800m-Lauf teil. Danach folgte schließlich im Oktober das landesoffene Abschlusssportfest in Stuttgart im 75m-Sprint und 800m-Lauf. In allen Wettkämpfen wurden sehr gute Ergebnisse und oft neue persönliche Bestleistungen erzielt.



Insbesondere Letizia Keller, Leonie Riester und Timo Bauer haben sich über die Saison technisch weiterentwickelt, weshalb diese drei Athleten zur Talentsichtung im Oktober nach Stuttgart eingeladen wurden. Alle drei, inzwischen in die U16 gewechselten Athleten besuchen seither einmal wö-

chentlich das Stützpunkttraining an der Landessport-
schule in Albstadt-Tailfingen. Timo Bauer wurde sogar
zu ersten Kader-Lehrgängen eingeladen.

Bleibt zu hoffen, dass das
Jahr 2022 eine normale
Trainings- und Wett-
kampfsaison mit sich
bringt und das Training
dann durch Motivation
und Spaß unter anderem
auch zu erfolgreichen
Wettkämpfen und neuen
Bestleistungen führt.



U16 NEU FORMIERT: MITEINANDER IM TEAM

Im Jahr 2021 konnte die in der Vergangenheit entstan-
dene Lücke einer eigenständig trainierenden U16-
Gruppe endlich wieder geschlossen werden. Nun wäre
eigentlich Durchstarten angesagt gewesen - stattdes-
sen gab es pünktlich zum Jahresstart aufgrund der zu
diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen den Umstieg
in den „Eins-zu-Eins-Trainingsmodus“ mit Voranmel-
dung und halb- oder ganztägigen Einzel-Trainings.
Hinzu kam die Schließung der Sporthallen, so dass das
Training im Stadion stattfinden musste - was die Situa-
tion nicht gerade erleichterte und bei ungünstigen Wit-
terungsbedingungen schon mal dazu führte, dass auf
der Hochsprungmatte Reifglätte herrschte oder am
Ende des Trainings aufgrund heftigen Schneefalls das
zu Trainingsbeginn noch schneefreie Stadion unter ei-
ner weißen Schneedecke verschwunden war. Jugendl-
iche und Betreuer trotzten dennoch diesen teilweise
sehr schwierigen Rahmenbedingungen und im Früh-
jahr konnte endlich wieder das ersehnte gemeinsame
Training in der U16-Gruppe aufgenommen werden.

Mit etwas Verzögerung begann eine verkürzte Wett-
kampfsaison mit Auftakt in Gomaringen, gefolgt von
weiteren Veranstaltungen in Rottenburg, Ostdorf, Ba-
lingen und abschließend in Stuttgart-Degerloch.



In Rottenburg entschied Emil Schmidt die 800m für
sich, was den Kreismeistertitel und zusätzlich die Qua-
lifikation für die Württembergischen Meisterschaften in
Ulm bedeutete, bei der er kurz danach erste Erfahrun-
gen sammeln konnte.

Auch die anderen Jugendlichen setzten bei den Wett-
kämpfen immer wieder das eine oder andere Ausru-
fezeichen und machten im Laufe des Jahres mit guten
Einzel-Leistungen im Speerwurf sowie auf den 800 Me-
tern, aber auch im Weitsprung und Kugelstoßen auf
sich aufmerksam.

Allen voran Marlene Grünwald bei ihrem Speerwurf-
Wettkampf zum Saisonabschluss in Stuttgart-Deger-
loch, wo sie sich von Versuch zu Versuch steigerte und
am Ende ihre persönliche Bestleistung um acht Meter
steigerte.



Aber auch Elisa Neugebauer, Johanna Feldhoff und Ma-
ya Schröder konnten in einigen Disziplinen neue PBs
erreichen, so dass es nun heißt, darauf aufzubauen.



Auch das schwierige Jahr 2021 konnte dem guten Zu-
sammenhalt der U16-Gruppe nichts anhaben.

Mit den nach den Herbstferien nachgerückten weite-
ren Jugendlichen hat sich die U16-Gruppe nochmals
beträchtlich vergrößert, was einerseits die Trainings-
möglichkeiten erweitert und andererseits durchaus er-
warten lässt, dass gerade auch mit der U16 bei den
Wettkämpfen in 2022 wieder zu rechnen sein wird.
Auf geht's, U16.



WETTKAMPFBILANZ: KELSON DE CARVALHO IN DER BUNDESSPITZE UND SCHÖNE ERGEBNISSE AUF REGIONALEBENE

Die herausragendsten Ergebnisse der U16 in der Wettkampfsaison 2021 erzielte Kelson de Carvalho. Der großgewachsene Hechinger konzentrierte sich seit der Saison 2021 ausschließlich auf die Wurfdisciplinen. Dabei erzielte der 15-jährige Top-Ergebnisse, die ihn in der württembergischen Bestenliste sowohl im Kugelstoßen, im Diskuswurf als auch im Speerwurf auf Rang 1 brachten.

Das Highlight war seine Diskusbestweite mit 57,58 m, die er als Sieger beim Länderkampf Württemberg, Bayern, Hessen erzielte. So kam er bis auf 20cm an die beste Weite Deutschlands in seinem Alter heran und übertraf den Kreisrekord seines Bruders Kelmen um ca. 5m. Auch die 16,35m mit der 4 kg-Kugel von Kelson de Carvalho waren eine der besten gemessenen Weiten bei den M15 auf Bundesebene.

JUGEND U18/20:

CORONA VERSCHÄRFTE DIE TRENNUNG ZWISCHEN FREIZEIT- UND LEISTUNGSATHLETEN

Die Entwicklung, die bereits im Jahr 2020 coronabedingt eingesetzt hatte, verstärkte sich 2021 nochmals. Die Freizeitathleten in diesen Altersgruppen hängten leider zusehends ihre Spikes an den Nagel, da das Training lange Zeit in der Winteraufbauphase in den Sporthallen entsprechend den Landesverordnungen nur noch den Kaderathleten erlaubt worden war. Alle anderen durften ihr Training nur individuell absolvieren. Und gerade das spezielle Leichtathletik-Disziplintraining ist im Freien oder zuhause einfach nicht abzudecken.

Die Kaderathleten der LG Steinlach-Zollern führten zu Beginn des Winters ihr Training im Stadion durch und teilweise konnten sie am Olympiastützpunkt Stuttgart in der warmen, funktionellen Halle mittrainieren. Das Training in den heimischen Stadien wurde hingegen manchmal durch die schon früh in den Minusbereich abgesunkenen Temperaturen beeinträchtigt.

Glücklicherweise bekamen die Kaderathleten früh eine Sondergenehmigung, so dass das aufwendige Technik-Training doch in einer kommunalen Halle in Hechingen abgewickelt werden durfte. Damit wurde eine Chancengleichheit gegenüber den Kaderathleten aus anderen Regionen erreicht, auf welche die LGSZ-Athleten dann im Sommer 2021 bei Landes- und Bundeswettkämpfen trafen.

Die Wettkampf-Saison nach dem Lockdown begann für die LGSZ-Kaderathleten Mitte Mai. Alle anderen LGSZ-Athleten durften ab ca. Mitte Juni endlich auch wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen.

In der U18-Jugend der LGSZ waren nach den Corona-Verwerfungen nur Mädchen übriggeblieben. Sie trainierten - wie so viele in den Reihen der LG Steinlach-Zollern - mehrkampforientiert und absolvierten ihr Training zusammen mit den Zehnkämpfern der U20 und den Aktiven. Hier prägt Trainer Martin Grundmann - in den 80er-Jahren selbst einmal Zehnkämpfer im Bundeskader - ganz offenkundig die Ausrichtung. Dass das Mehrkampf-Team der LGSZ im Jahr 2021 ziemlich fleißig und strukturiert unterwegs war, kann man den tollen Saisonergebnissen ablesen.

WU18: SANDRINA SPRENGEL DEUTSCHE MEISTERIN IM SIEBENKAMPF - SIEBENKAMPF-TEAM AUF LANDESEBENE SPITZE

Sandrina Sprengel holte sich im Jahr 2021 erstmals in ihrer Paradedisziplin, dem Siebenkampf, eine Goldmedaille bei Deutschen Titelkämpfen - nach zwei Mal Silber in den letzten Jahren und auch schon einmal Gold über die Langhürden in der Vergangenheit.



Foto: Dirk Gantenberg

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Weasel zeigte die 17-jährige Grosselfingerin im Trikot der LG Steinlach-Zollern von der ersten Disziplin an einen famosen Wettkampf. Sie startete bei Gegenwind über die 100m Hürden in starken 14,18s, war im Hochsprung mit 1,75m beste Springerin im Feld und ließ dann noch zwei persönliche Bestleistungen im Kugelstoßen (13,65m) und über 100m (12,41s) folgen. Damit lag sie nach dem ersten Tag schon deutlich in Front. Als sie auch im Weitsprung mit 5,91m die beste Weite erzielte, und im Speerwurf mit 42,56m fast auch noch Bestleistung warf, war die Entscheidung bereits gefallen. Mit 5.699 Punkten erzielte Sandrina Sprengel damit auch einen neuen Baden-Württembergischen Rekord im Siebenkampf der WU18.

Bei den BW-Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften einige Wochen zuvor in Weingarten standen Sandrina Sprengel und ihre Siebenkampf-Teamkolleginnen Sophia Neugebauer und Leni Herter schon einmal im Mittelpunkt, nachdem sie alle vier möglichen Titel im Vierkampf und Siebenkampf, sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung, erringen konnten. Bei ihren Siegen im Vier- und Siebenkampf erzielte Sandrina Sprengel dabei jeweils neue Baden-Württembergische Rekorde. Die Mannschafts-Siegerinnen der LGSZ schoben sich in der deutschen Bestenliste auf Rang 3 (Vierkampf-Mannschaft) sowie auf Rang 5 (Siebenkampf-Mannschaft) vor.



Dass die Siebenkämpferinnen auch mit ihren Einzelleistungen auftrumpfen können, zeigte Sandrina Sprengel bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Rostock mit der Silbermedaille im Weitsprung mit herausragenden, wenn auch windbegünstigten 6,29m. Zudem kam sie im Hochsprung auf Rang 5.



Sophia Neugebauer gewann bei den Baden-Württembergischen Titelkämpfen im Weitsprung mit 5,16m.

MU20: FINN SCHULZ WIRD BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER ZEHNKAMPFMEISTER UND JOSHUA KOMMER HOLT BRONZE

Die beiden U20-Zehnkämpfer Finn Schulz und Joshua Kommer hatten ihren Saisonhöhepunkt bei den Baden-Württembergischen Mehrkampf-Meisterschaften. Dort gewann Finn Schulz nach grandiosen Einzelleistungen mit 6.779 Punkten den Titel im Zehnkampf und die Vizemeisterschaft im Fünfkampf.

Es war nach Jahren kontinuierlicher Steigerungen die erste Einzel-Goldmedaille auf Landesebene für den 17-jährigen Sickingen - und das bereits in seinem ersten U20-Jahr. Zu seinen besten Einzelleistungen gehörten dabei vor allem die 4,50m im Stabhochsprung, die 50,15s über 400m, die 15,25s über 110m Hürden sowie die 4:33min über 1500m.



Foto: Dirk Gantenberg

Die Bronzemedaille im Zehnkampf sicherte sich Joshua Kommer, nachdem der LGSZ-Neuzugang aus Weilstetten mit 6.525 Punkten eine neue persönliche Bestleistung erreichte. Seine Highlights waren die Verbesserungen im Weitsprung (6,61m), im Hochsprung (1,80m) sowie dieselbe Zeit über 1500m wie Finn Schulz.

Auch in den Einzeldisziplinen konnten sich die beiden Zehnkämpfer gut in Szene setzen. Finn Schulz holte im Stabhochsprung bei den Titelkämpfen die Silbermedaille und wurde im Finale über die 110m Hürden auf dem Weg zum Sieg etwas umstritten disqualifiziert. Joshua Kommer verpasste eine Medaille im Speerwurf mit 51,37m nur knapp. Kelmen de Carvalho, der verletzungsbedingt nur begrenzt trainieren und, außer im Wurfbereich, keine Wettkämpfe bestreiten konnte, kam im Diskuswurf mit 42,14m auf Rang 5.

Leider war es dem erfolgreichen Zehnkampf-Team der U20, welches vor zwei Jahren bei den U18 in der Besetzung Kelmen de Carvalho, Finn Schulz und Lukas Ertl noch den Deutschen Zehnkampf-Mannschaftstitel gewonnen hatte, im Jahr 2021 nicht möglich, gemeinsam als Team anzutreten. Lukas Ertl konnte, wie auch Bundeskaderathlet Kelmen de Carvalho, verletzungsbedingt nicht im Zehnkampf starten.



Foto: bh-Fotos

Unglücklich verliefen die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften für Finn Schulz und Joshua Kommer, nachdem sie aufgrund ihrer Vorleistungen durchaus in die Vergabe der Medaillen hätten eingreifen können.

Doch Finn Schulz war nicht mehr in der Form der Landestitelkämpfe und zu allem Überfluss blieb er im Diskuswurf ohne gültigen Versuch.

Joshua Kommer hatte großes Pech beim Hürdenlauf. Er stürzte an einer der letzten Hürden, rappelte sich zwar nochmals auf und lief noch ins Ziel. Doch dabei hatte er viele Punkte und damit alle Chancen auf eine vordere Platzierung liegen gelassen. Letztendlich reichte es für die Beiden zu den Rängen 10 (Joshua Kommer) und 12 (Finn Schulz).

AKTIVE: DIE REIHEN DER WETTKÄMPFER LICHTEN SICH

Bei den Aktiven haben sich berufsbedingt die Reihen der LGSZ-Athleten merklich gelichtet. Die früheren Leistungsträger Jana Mees, Jule Eissler, Tim Holzapfel und Niklas Ebinger haben ihre aktive Laufbahn beendet. Niklas Kretschmer und Maik Merle konnten ebenfalls berufsbedingt nur noch begrenzt trainieren, was sich natürlich auf die Leistungen bei den Wettkämpfen auf dem Top-Niveau der Landes- oder Bundesebene auswirkte.

CHRISTOPH EWINGER UND DAS ZEHNKAMPFTEAM BEEINDRUCKEN

Bei den Aktiven drückte LGSZ-Neuzugang Christoph Ewinger, gebürtig aus Franken und wohnhaft in Ehnigen (Kreis Böblingen), der Saison seinen Stempel auf.

Der 30-jährige holte sich bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften mit 6.767 Punkten den Einzeltitel im Zehnkampf der Männer.

Besonders stark zeigte er sich in den Sprungdisziplinen: Weit (6,87m), Hoch (1,92m) und Stabhoch (4,20m).



Zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Niklas Kretschmer, der mit 6.296 Punkten unter seinen Möglichkeiten blieb, aber die Bronzemedaille holte, und Maik Merle, der mit 5.997 Punkten auf Rang 4 kam, holte die Zehnkampfmannschaft mit 19.056 Punkten nicht nur den Baden-Württembergischen Meistertitel, sondern schob sich auch in der deutschen Bestenliste auf den ersten Rang.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften konnte Christoph Ewinger seine Zehnkampf-Bestleistung nochmals steigern. Mit beachtlichen 6.808 Punkten schob er sich auf Rang 9 und damit in die Top-Ten der Männer.

LEICHTATHLETIK-TREFF FÜR ERWACHSENE

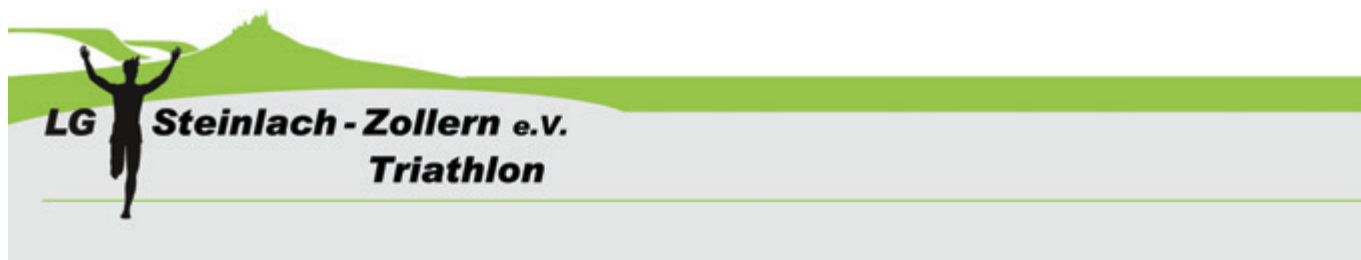
Nach einigen Monaten pandemiebedingter Zwangspause nahm im Mai 2021 der LA-Treff wieder den Betrieb auf. Im Stadion wurde geworfen, gesprungen, gelaufen und sich fit gehalten. Größter Beliebtheit erfreute sich dabei, wie immer, das Stabhochsprungtraining, knapp gefolgt vom Diskus- und Speerwurf und - für manche weniger knapp - gefolgt vom 400m-Langsprinttraining.

Dass sich das fehlende Wintertraining vor allem bei den technischen Disziplinen bemerkbar machte und die Trainingszeit für die vielen unterschiedlichen Disziplinen im Sommer eindeutig zu kurz war, ist nicht verwunderlich.

Veranstaltungen, welche die Möglichkeit boten, seine Fähigkeiten im Rahmen eines Jedermann-Zehnkampfs zu testen, waren auch im Jahr 2021 wieder rar gesät und so konnte, außer dem bereits zweiten, deshalb schon fast traditionellen Sommerausklang vor den Herbstferien bei Punsch und Keksen, auch im Jahr 2021 leider wieder kein gemeinsames Event in Angriff genommen werden.

Die Vorfreude auf und der gemeinsame Einstieg in das Jedermann-Zehnkampf-Geschehen musste also nochmals um ein Jahr verschoben werden. Bis dahin wird weiterhin wöchentlich dienstags in der Halle und nach den Osterferien dann wieder montags im Ernwiesenstadion trainiert.

Willkommen sind alle, die fernab von jedem Leistungsgedanken Spaß an der Leichtathletik und ihren vielseitigen Disziplinen sowie Lust auf Bewegung und das Training mit Gleichgesinnten haben.



LGSZ-TRIATHLETEN SCHAUEN AUF EINE SPANNENDE UND ERFOLGREICHE SAISON 2021 ZURÜCK

Auch im zweiten Pandemiejahr 2021 war für die Triathleten der LG Steinlach-Zollern vieles anders als gewohnt. So waren zu Beginn des Jahres nahezu alle Schwimmbäder geschlossen und die regionalen Flüsse und Seen noch viel zu kalt, was ein geregeltes Schwimmtraining unmöglich machte.

Als es die Inzidenzen wieder zuließen, wurde nicht lang gezögert und die LGSZ-Athleten gehörten - wie Albin Abt am Eröffnungstag des Freibads Hechingen - zu den Ersten, die wieder Tuchfühlung mit dem kalten Nass aufnahmen.



Während im Frühjahr andere Sportarten langsam den Sport- bzw. Spielbetrieb wieder aufnehmen konnten, waren Triathlonwettkämpfe als „Großveranstaltungen“

erst wieder in der zweiten Jahreshälfte durchführbar. Der Nachholeffekt führte vor allem im Spätsommer zu einem prall gefüllten Rennkalender, mit teilweise bis zu drei Veranstaltungen an einem Wochenende.

Trotz der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten und ausgefallenen Trainingslagern in den ersten Monaten, war die Saison für die Dreikämpfer der LG Steinlach-Zollern sehr erfolgreich. So konnten sich die „Masters“ in ihrer Premiersaison in der Baden-Württembergischen Landesliga direkt den Vizemeistertitel sichern. Die Athleten der Landesliga Süd um Neuzugang Luca Hauser und unter Beteiligung der Nachwuchsathleten Christoph Zizer und Paul Holzer konnten sich sogar den Meistertitel sichern.

Auch außerhalb des Ligabetriebs konnte mit beeindruckenden Leistungen überzeugt werden. Bei unterschiedlichen Rennen im In- und Ausland machten die Triathleten der LG Steinlach-Zollern positiv auf sich aufmerksam. So gab beispielsweise Andreas Scherer sein erfolgreiches Langdistanzdebüt bei der Ironman-EM in Frankfurt.

Auch abseits der Rennstrecke war die Freude groß, als im Sommer wieder gemeinsames Sporttreiben ohne Vorbehalte möglich wurde.

Obwohl ein Ende der Coronapandemie leider noch nicht in Sicht scheint, hoffen die Ausdauerspezialisten der LG Steinlach-Zollern auf eine ähnlich erfolgreiche und spannende Saison 2022!

Wer in das Triathlontraining hineinschnuppern oder Teil des Tria-Organisationsteams sein möchte, ist herzlich eingeladen, per E-Mail oder direkt die Verantwortlichen zu kontaktieren.

(Kontaktdaten auf der Homepage unter www.lgsz.de)

LIGA-SAISON 2021

Erstmals schickten die LGSZ-Triathleten im Jahr 2021 neben einer Mannschaft in der Landesliga Süd auch eine Mannschaft in der Masters-Liga an die Startlinie.

Der erste Ligawettkampf für die LGSZ-Triathleten in der Landesliga Süd war ein **Swim&Run** über die Sprintdistanz, welcher dezentral und größtenteils zeitgleich an unterschiedlichen Standorten in Baden-Württemberg durchgeführt wurde. Das 500m lange Schwimmen lief wie erwartet eher durchschnittlich, so dass der Fokus dem anschließenden 5000m-Lauf auf der Bahn galt. Diesen gingen die LGSZ-Triathleten sehr flott an. Luca Hauser setzte sich gleich zu Beginn an die Spitze, während Jens Kalmbach und Christoph Groß im direkten Verfolgerfeld den Ton angaben. Am Ende lief Luca Hauser die beste und Jens Kalmbach die viertbeste Laufzeit aller Liga-Starter.

Als einen Tag danach die Nachricht eintraf, dass Luca Hauser mit seiner kombinierten Schwimm-Lauf-Leistung bester Einzelstarter aller Ligastarter war und das LGSZ-Team Platz 1 belegte, war die Freude bei allen riesig und ein hervorragender Grundstein für eine tolle Ligasaison gelegt.



Etwas ersatzgeschwächt starteten hingegen die Masters mit Andreas Scherer, Andreas Rath und Jochen Kienle in das erste Saisonrennen. Nach einem mäßigen Schwimmen, gefolgt von einem mutigen Lauf, konnten sie sich jedoch am Ende in den Top 5 der Masters-Liga platzieren.

Das zweite Ligarennen im Rahmen des **Breisgau-Triathlons** stand Mitte August auf dem Plan. Nachdem das Schwimmen im sogenannten Rolling Start erfolgte und etwas „holprig“ verlief, da vor allem rund um die Bojen mit der Konkurrenz um jeden Zentimeter gerungen werden musste, zog sich das Feld auf der anspruchsvollen Radstrecke schnell auseinander. Wegen des Einzelstartmodus wusste man allerdings bis zur Laufstrecke nicht wirklich, wie man aktuell platziert war. Es kristallisierte sich jedoch heraus, dass es an diesem Tag einen teaminternen Wettstreit zwischen Jens Kalmbach und Luca Hauser um die Top 10 geben würde. Schlussendlich platzierten sich beide tatsächlich in den Top 10 und sorgten entscheidend dafür, dass auch das Team, dank solider Leistungen von Nachwuchsath-



let Christoph Zizer und Routinier Daniel Groß, weiter in Tuchfühlung zum ersten Tabellenplatz blieb.

Den Masters mit Ex-Profi Michael Göhner, Albin Abt und Andreas Rath kam das radlastige Format ebenfalls entgegen - am Ende reichte es zu einer vorderen Platzierung in der Teamwertung. Herauszuheben ist dabei der souveräne Gesamtsieg von Michael Göhner in der Einzelstarter-Wertung.

Triathlon kann auch Team sport sein - und so sollte eine geschlossene Teamleistung entscheidend beim abschließenden Showdown und Ligafinale in **Erbach** sein. Für die Liga Süd-Starter ging es darum, den regionalen Rivalen aus Tübingen noch abzufangen und die Liga auf Platz 1 zu beenden. Die Rechnung war simpel: Einfach vor dem Post-SV aus Tübingen ins Ziel kommen. Den vier Startern Paul Holzer, Christoph Zizer, Dominik Kiefer und Luca Hauser kam dabei entgegen, dass sie nur 30 Sekunden nach dem Post-SV ins Wasser gingen. Den Rückstand hatten sie bereits nach der Hälfte der Strecke aufgeholt, so dass sie Seite an Seite mit ihren „Hauptkonkurrenten“ aus dem Wasser kamen. Bereits auf dem ersten Radkilometer konnten sich die LGSZ-Triathleten an die Spitze setzen und gaben den Vorsprung nicht mehr aus der Hand. Es war ein spannendes Format, da die unterschiedlichen Stärken im Team gut koordiniert werden mussten. So war klar, dass Paul Holzer und Christoph Zizer beim Schwimmen den Ton angaben. Dominik Kiefer investierte dafür deutlich ins Rad fahren und zog Luca Hauser als etwas schwächeren Radfahrer mit, damit dieser als überragender Läufer auf den abschließenden 5 Laufkilometern seinen wichtigen Beitrag zum Teamerfolg leisten konnte. Durch eine kluge Renneinteilung und sehr gute Kommunikation zwischen den vier Sportlern gelang es, als erstes Team auf die Laufstrecke zu gehen. Dort konnte Luca Hauser die zuvor erhaltene Unterstützung zurückzahlen und schob die Jungs regelrecht bis ins Ziel. Der 1. Platz in der Endabrechnung der Liga war der hochverdiente Lohn einer geschlossenen Teamleistung an diesem Tag.

Auch bei den Masters war vor dem Ligafinale auf dem Papier alles möglich. Daher waren sie nochmals in Bestbesetzung mit Michael Göhner, Andreas Rath und Andreas Scherer angetreten. Das vor dem Rennen klar definierte Ziel war der Tagessieg, um die theoretische Chance auf den Meistertitel weiter zu wahren. Der Ta-

gessieg konnte durch eine clevere Rennstrategie und die Leidenschaft von Andreas Rath errungen werden. In der Endabrechnung der Premiersaison stand dann der sensationelle Vizemeistertitel zu Buche.



KURZDISTANZ 2021

Wie ging das nochmal? Was vor Corona übliche Routine war, nämlich bei einem Triathlon zu starten, wurde im Juli in Heidelberg zu einem ungewohnten, lange herbeigesehnten und besonders „herzbewegenden“ Erlebnis: mal wieder nacheinander zu schwimmen, Rad zu fahren und zu laufen - in einem offiziellen Wettkampf zusammen mit 400 anderen Sportlern.

Dieses Vergnügen hatten die drei LGSZ-Triathleten Luca Hauser, Jens Kalmbach und Albin Abt beim **„Heidelbergman Heartbreak Triathlon“**, bei dem auch die Medaillen der Baden-Württembergischen Meisterschaften der olympischen Distanz vergeben wurden. „Heartbreak“-Triathlon heißt die Traditionsveranstaltung in Heidelberg aber schon lange, ist also keine aktuelle Anspielung auf die Corona-Pandemie, sondern soll die für einen olympischen Triathlon außergewöhnlich herausfordernden und kräftezehrenden Rad- und Laufstrecken charakterisieren, die mit Höhenmetern sowie Steigungs- und Gefälleprozentwerten im Überfluss aufwarten.

Das alles bewältigten die drei LGSZ-Triathleten bestens und platzierten sich in der BaWü-Meisterschaftswertung in den Top 10. Dabei profitierte insbesondere der sonst eher mäßige Schwimmer Albin Abt davon, dass diese Disziplin beim „Heartbreak-Triathlon“ eher gechillter als bei anderen Triathlons über die Bühne ging.



Denn in Heidelberg wird ausschließlich in Strömungsrichtung des Neckars geschwommen, was sonst nicht so schnellen Schwimmern zu rekordverdächtig guten Schwimmzeiten verhilft.

MITTELDISTANZ 2021

Im August 2021 absolvierte Julia Goppel nach fast zweijähriger Pause beim **City Triathlon Frankfurt** ihren ersten Triathlon über die Mitteldistanz (2-80-20). Das Schwimmen im Langener Waldsee begann bereits um 6:35 Uhr. Die Gedanken „Oh je, 2km Schwimmen - und das auch noch im Freiwasser.“ gingen dabei nicht nur Julia Goppel durch den Kopf. Aber die Temperatur des Wassers betrug 23,5 Grad, so dass der Neoprenanzug getragen werden durfte und Julia Goppel souverän nach 49 Minuten aufs Rad wechseln konnte. Julia Goppel erreichte nach 2:25 Stunden Fahrzeit die Wechselzone. In vier Runden über insgesamt 20km vorbei an der Alten Oper, am Börsenplatz und vielen anderen Frankfurter Highlights absolvierte sie die Laufstrecke in 1:43 Stunden. Bei angenehmen, sommerlichen Temperaturen überquerte Julia Goppel die Ziellinie an der Hauptwache nach 5:10:02 Stunden und sicherte sich damit den 10. Platz in ihrer Altersklasse.



Zum Abschluss der Saison suchten sich Jochen Kienle und Julia Goppel ein ganz besonderes Rennen aus und machten sich nach Italien auf, um dort am **Ironman 70.3 Jesolo** teilzunehmen. Das Wetter war sehr schön, so dass die beiden gut gelaunt zum Schwimmstart kamen, was sie sich auch nicht von der anspruchsvollen Strömung im offenen Meer vermiesen ließen. Wesentlich geschmeidiger verlief das anschließende Radfahren im flachen Hinterland Venedigs, bei welchem beide schneller als 30 km/h im Schnitt unterwegs waren. Nach einem abschließenden Halbmarathon erreichten sie glücklich nach 6:11 Stunden (Julia) und 5:41 Stunden (Jochen) das Ziel.

Wegen der coronabedingten Verschiebungen schlossen einige LGSZ-Triathleten im September und somit ungewöhnlich spät die Saison mit einer erfolgreichen Teilnahme beim **Triathlon Heilbronn** ab. Triathlon in Deutschland ist eigentlich eine Sommer-Sportart. Findet also üblicherweise dann statt, wenn „Mon Chéri“ Sommerpause hat. Mitte September, wenn zwar noch

nicht kalendarisch, aber oft real der Herbst regiert und „Mon Chéri“ bereits wieder in den Supermarktregalen zu haben ist, einen Triathlon mit bis zu 2km langem Schwimmen im Neckar auszurichten, verlangt schon eine gehörige Portion Zuversicht (in das Wohlwollen des Wettergotts, in den Klimawandel und/oder die Leidenschaft der Teilnehmer). Sich als Starter für so einen ungewohnt späten Termin anzumelden, zeugt ebenso von Mut und Optimismus - oder von mangelnden Alternativen, da die Triathlon-Saison auch im Jahr 2021 stark eingeschränkt war und viele Wettkämpfe abgesagt werden mussten. Sowohl Veranstalter als auch Starter in Heilbronn wurden für ihren Mut belohnt: Rund 1000 Sportler gingen über die Mittel-, Kurz- oder Sprintdistanz an den Start und freuten sich über ausgezeichnete Bedingungen. Drei LGSZ-Triathleten wagten sich an die Mitteldistanz und finishten souverän. Albin Abt begnügte sich mit der Kurzdistanz.

LANGDISTANZ 2021

Nach den vielen Rennverschiebungen im Jahr 2020 war der Frust zunächst groß, als es auch für den Sommer 2021 so aussah, als könnten die Langdistanzen in Europa erneut nicht stattfinden. Dann jedoch waren im Spätsommer und Herbst mit durchdachten Hygienekonzepten erfreulicherweise doch einige Triathlon-Großveranstaltungen möglich.

Der Langdistanztriathlon in **Roth** ist weltweit einer der ältesten und teilnehmerstärksten Wettkämpfe dieser Art. Im Jahr 2021 für die LG Steinlach-Zollern mit dabei war Michael Göhner, mittlerweile in der AK40 startend.



Die Deutsche Meisterschaft über die Langdistanz war in die Challenge Roth integriert, so dass sich Michael Göhner - auf einer leicht verkürzten Strecke - mit einer Traumzeit von unter 8 Stunden - den Deutschen Meistertitel in der AK40 sichern konnte.

Nicht um den Deutschen Meistertitel, sondern um das erstmalige Bewältigen dieser enormen Distanz, ging es im August beim **Ironman Frankfurt** für Andreas Scherer aus Gomaringen. Bei traumhaften äußeren Bedingungen ging er das Rennen zunächst eher konservativ an.

Abgesehen von zwei Schreckmomenten wegen eines

„Kettenklemmers“ und einer Fast-Kollision mit einem Fußgänger, lief das Rennen wie erträumt. Nach einer ausgeglichenen Leistung in allen drei Disziplinen trat Andreas Scherer nach 9:52:14 Stunden dem Club der Eisenmänner bei.

Eine weitere Langdistanz bestritten Matthias Förster und Jochen Kienle in der Hansestadt **Hamburg**. Dabei galt die „1G-Regel“. Die typisch norddeutschen, herausfordernden äußeren Bedingungen mit Dauerregen, Wind und kühlen Temperaturen - sowohl in der Alster als auch an Land - konnten die beiden LGSZ-Athleten nicht vom Finish abhalten. Nach Schwimmzeiten um 1:10 Stunden, gutem Radfahren sowie dem abschließenden Marathon überquerten die beiden glücklich die Ziellinie.



Mit eineinhalb Jahren Verspätung feierte der **Ironman Switzerland** an seinem neuen Standort in Thun im September seine Premiere. Mit dabei waren Andreas Rath und Jens Kalmbach von der LG Steinlach-Zollern. Das Ziel der beiden Spezialisten für die Langstrecke und anspruchsvolle Kurse war die Qualifikation für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii. Doch schon vor dem Start war klar: Das würde ein sehr schwieriges Unterfangen werden. Wegen der erneuten Absage des Ironman auf Hawaii im Oktober 2021 und den verschärften Startplatzvergabe-Kriterien von IRONMAN war die Startliste der Ironman-WM auf Hawaii im Jahr 2022 bereits gut gefüllt. Somit kam es zu einer drastischen Reduzierung der Qualifikationsplätze bei den verbleibenden Qualifikationsrennen. Nur über den Sieg in der jeweiligen Altersklasse wären die beiden sicher qualifiziert gewesen.

Bei traumhaften Bedingungen startete zum Sonnenaufgang das Rennen im Thunersee - tatsächlich war an diesem Tag die Schwimmdistanz auf „nur“ 3,0km reduziert. Der Radpart bestand aus zwei 90km langen Runden mit jeweils gut 1100 HM durch das Berner Oberland, die 4000er Eiger, Mönch und Jungfrau immer fest im Blick. Durch taktisch kluges, aber offensives Rad-

fahren kamen die beiden nach knapp über 5 Stunden (Durchschnittsgeschwindigkeit: 36 km/h) wieder in der Wechselzone an. Der abschließende Marathon führte die Athleten in drei Runden entlang des schönen Thuner Sees und in den Stadtkern. Schließlich stand bei Jens Kalmbach eine Marathonzeit von 3:18 Stunden zu Buche. Andreas Rath lief deutlich gleichmäßiger und konnte nach knapp 3:30 Stunden auf die Zielgerade einbiegen. Getragen durch die sensationelle Stimmung an der Strecke erreichten die beiden Triathleten mit den besten Amateuren das Ziel. Trotz der verpassten Hawaii-Qualifikation ein sehr gelungenes Rennen in beeindruckender Kulisse.

CROSSTRIATHLON 2021

Traditionell sind die Triathleten der LG Steinlach-Zollern auch abseits der Straße und befestigten Wegen zu finden. Ausgelebt werden kann diese Leidenschaft bei Crosstriathlons, die sich häufig auch mit einem Kurzurlaub auf einer schönen Insel verbinden lassen. Während die meisten LGSZ-Triathleten zufrieden in

die Saisonpause gegangen waren, wollte es Andreas Rath nochmal wissen und plante kurzerhand einen Start beim Saisonfinale der XTERRA-Serie auf **Malta**. Nach zwei Runden mit je 750m im kristallklaren Wasser, unterbrochen von einem Landgang am Strand, ging es in die Wechselzone und direkt aufs Mountainbike. Die ersten 200m auf Asphalt dienten noch dem Einrollen, bevor es dann für die restlichen 30km auf die Trails rund um die Goldküste und dem „Popeye Village“ ging - wobei man sehr konzentriert fahren musste, um sich auf der doch sehr materialfordernden Strecke keinen Defekt einzufangen. Andreas Rath hatte Glück und erreichte ohne Sturz und nennenswerten Defekt die Wechselzone. Der abschließende Lauf über 10km mit 300 Höhenmetern forderte dann nochmal alles - vor allem, weil es mittlerweile doch ziemlich schwül und warm geworden war und es auf der Laufstrecke entgegen aller Erwartungen keine Verpflegung gab. Andreas Rath kämpfte sich trotzdem durch und kam nach ziemlich genau 3 Stunden als 10. der Gesamtwertung (4. AK 40-45) glücklich im Ziel an und freute sich über den gelungenen Saisonabschluss.



Ihr Partner rund ums Auto
HEINZ
 ALLLRAD CENTER

34
 Jahre



10
 Jahre



62
 Jahre



Steinlachstraße 81 • 72116 Mössingen-Talheim
 Telefon 07473 - 95 18 90 • Telefax 07473 - 2 39 97
 Allllrad-Heinz@t-online.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Beitritt in die Leichtathletikgemeinschaft Steinlach-Zollern e.V. für folgende Personen:

1. Mitgliedsangaben:

Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Anschrift:

.....

Telefon:

Email:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

Weitere Mitglieder bei Familienmitgliedschaft:

1. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

2. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

3. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon
 (→ Weitere Mitglieder ggf. auf Rückseite aufführen)

Wichtig:

Die nachstehend genannten Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

2. Mitgliedsart (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kinder, Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres **70 €**

Erwachsene in Ausbildung ab 18 Jahre bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (Schüler, Student, Azubi mit Nachweis, jeweils zum 31.03. jährlich vorzulegen) **90 €**

Erwachsene (ohne Startpass) **70 €**

Erwachsene (mit Startpass) **115 €**

Familie (ohne Startpass) (einschl. Kinder in Ausbildung bis 25 Jahre mit Nachweis, auch Paare) **120 €**

mit Startpass - für jedes Familienmitglied über 18 Jahre zusätzlich jeweils (bitte Namen der Startpassinhaber angeben) **20 €**

.....

.....

Fördermitglied (ohne Nutzung von Vereinsangeboten) **40 €**

Ich bin Mitglied im Kooperationsverein TV Hechingen (Mitgliedsbeitrag wird an den Kooperationsverein bezahlt)

Hinweise:

Die Satzung ist auf der Homepage unter www.lg-steinlach-zollern.de einzusehen.

Änderungen der Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

Mit dem Familienbeitrag ist die Familie einschließlich der Kinder unter 18 Jahren, Schüler und Studenten bis max. 25 Jahren Mitglied.

Über 18-jährige, die nicht mehr Schüler oder Studenten oder in Ausbildung sind, sind selbstständige Mitglieder. Bei einem Studium oder einer weiteren schulischen oder beruflichen Ausbildung ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen.

Bei unterjährigem Vereinsbeitritt gilt folgende Staffelung für den Mitgliedsbeitrag im laufenden Kalenderjahr: Beitritt bis ...

... 31.03. 1/1 Beitrag, ... 30.06. 2/3 Beitrag, ... 30.09. 1/2 Beitrag, ... 31.12. 1/4 Beitrag.

Über Änderungen der persönlichen Daten (Name/Anschrift etc.), Kontoverbindung, Austritt usw. ist die Geschäftsstelle unverzüglich zu informieren.

Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Kündigung bis spätestens 31.10. an die Geschäftsstelle und wird zum Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam.

Mit der Unterschrift auf dem Antragsformular erkennt das Mitglied die Satzung der LG Steinlach-Zollern e.V. an.



Menschen, die kompetent beraten.

Ganz in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, Bausparen, Immobilien und Versicherungen. Fragen Sie uns! www.ksk-tuebingen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Tübingen



Bei uns gehst Du Deinen Weg

- + **Duales Gymnasium**
- + **Ausbildung**
(handwerklich & kaufmännisch)
- + **Duales Studium**

Das sind wir

Im Handwerk ist Heinrich Schmid eine der größten Unternehmensgruppen Europas. Mit über **5.500 Mitarbeitern** an mehr als **150 Standorten** im deutschsprachigen Raum, Frankreich und Spanien (Mallorca) zeigt Heinrich Schmid, dass Handwerk wirklich goldenen Boden hat.

